

IBM Rational Developer for System z
9.1.1

Installation



IBM Rational Developer for System z
9.1.1

Installation



Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen sollten die allgemeinen Informationen in „Bemerkungen“ auf Seite 65 gelesen werden.

Impressum

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM Rational Developer for System z (Programmnummer 5724-T07) und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

IBM Rational Developer for System z 9.1.1 Installation Guide,

IBM Form GI11-8297-12,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

(C) Copyright International Business Machines Corporation 2000, 2014

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

TSC Germany

Kst. 2877

Dezember 2014

© Copyright IBM Corporation 2000, 2014.

Inhalt

Tabellen.	v
--------------------------	----------

Zu diesem Handbuch	vii
Zielgruppe	vii
Weitere Informationen zu Developer for System z	vii

IBM Rational Developer for System z - Installation	1
---	----------

Kapitel 1. Installationsvorbereitungen	3
---	----------

Kapitel 2. Installation planen	5
---	----------

Installationsmethoden	5
Installation von den Installationsdatenträgern	5
Elektronische Images verwenden	5
Elektronische Images entpacken	5
Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image auf einer Workstation	6
Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk	6
Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server	6
Featureinstallation	6
Features von Developer for System z	7

Kapitel 3. Erforderliche Medien	11
Datenträger mit zusätzlichen Angeboten.	12

Kapitel 4. Hardware- und Softwarevoraussetzungen.	13
--	-----------

Clientvoraussetzungen für Developer for System z	13
Hardwarevoraussetzungen	13
Workstationvoraussetzungen	13
Betriebssysteme	13
Gehostete Entwicklungsumgebungen/Unterstützung der Virtualisierung	15
Zusätzliche Voraussetzungen für Workstation	15
TXSeries for Multiplatforms	15
DB2 Connect	16
Web-Browser	16
Adobe Acrobat Reader.	16
Erforderliche Benutzerberechtigungen	16

Kapitel 5. IBM Installation Manager	17
--	-----------

Installation Manager installieren	18
Installation Manager starten	20
Installation Manager deinstallieren	20
Installation Manager verwenden	21
Installationsrepositorys	21
Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen	21

Paketgruppen und Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen	22
Paketgruppen	22
Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen	22
Vorhandene Eclipse-IDE erweitern.	23

Kapitel 6. Developer for System z installieren	25
---	-----------

Zusammenfassung der Installationstasks.	25
Developer for System z von den Installationsdatenträgern installieren (Übersicht)	25
Developer for System z von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation installieren (Übersicht)	26
Installation von einem elektronischen Image	26
Developer for System z von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren (Übersicht).	27
Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren (Übersicht)	28
Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen (Übersicht)	28
Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren.	29
Developer for System z unter Verwendung von Installation Manager installieren	31
Unbeaufsichtigte Installation.	34
Installationsimage auf gemeinsam genutztes Laufwerk oder gemeinsam genutzten Server kopieren	35

Kapitel 7. Aufgaben nach der Installation.	37
---	-----------

Hilfeverzeichnis konfigurieren	37
Kontextbezogene Hilfe für EXEC CICS-, EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen aktivieren.	37
Produktdokumentation für Information Management Software for z/OS Solutions (IMS) installieren und initialisieren	37
Produktdokumentation für CICS Transaction Server Version installieren und initialisieren	39
Verwaltung von Lizenzen.	39
Lizenz für berechnete Benutzer.	40
Floating-Lizenz	40
Tokenlizenz	40
Lizenzaktivierung	41
Aktivierungskits.	41
Floating-Lizenz aktivieren	41
Lizenzinformationen zu installierten Paketen anzeigen	41
Import eines Produktaktivierungskits.	42
Floating-Lizenzen aktivieren.	42
Lizenzen erwerben	43

Lizenzen unbeaufsichtigt installieren und konfigurieren	44
Anzahl von Dateikennungen auf Linux-Computern erhöhen	44
Zusätzliche Konfigurationsanforderungen für Linux-Betriebssysteme	46
Kapitel 8. Developer for System z starten	49
Kapitel 9. Installierte Pakete ändern	51
Kapitel 10. Installierte Pakete aktualisieren	53
Kapitel 11. Developer for System z deinstallieren	55
Kapitel 12. Migration	57
Arbeitsbereiche von WebSphere Developer for zSeries oder WebSphere Developer for System z migrieren	57

Kapitel 13. Zusätzliche Software installieren	59
Erforderliche Komponenten für System z installieren	59
IBM TXSeries for Multiplatforms installieren	59
IBM Data Studio installieren.	59
Erweiterung 'Rational Team Concert Integration for System z' installieren	60
Kapitel 14. Bekannte Probleme und Einschränkungen	61
Kapitel 15. IBM Packaging Utility	63
Bemerkungen.	65
Copyrightlizenz	68
Marken.	68
Index	71

Tabellen

1. Features von Developer for System z 7
2. Name des Datenträgers und entsprechendes
elektronisches Image 11

Zu diesem Handbuch

Das vorliegende Installationshandbuch enthält Anweisungen für die Installation und Deinstallation von IBM® Rational Developer for System z.

Dieses Dokument enthält Informationen zu folgenden Tasks:

- Installation vorbereiten
- IBM Rational Developer for System z installieren
- Erforderliche und optionale Workstation-Software installieren
- System z-Komponenten installieren
- Bekannte Probleme und Einschränkungen bei der Installation erkennen

In diesem Handbuch werden die folgenden Namen verwendet:

- *IBM Rational Developer for System z* wird bezeichnet als *Developer for System z*
- *IBM Rational Developer for System z Common Access Repository Manager* wird als *Common Access Repository Manager*, abgekürzt *CARMA*, bezeichnet.

Anmerkung: Die Konfigurationsdaten in diesem Dokument gelten für IBM Rational Developer for System z Version 9.1.1.

Die aktuellsten Versionen dieses Dokuments finden Sie im Handbuch *IBM Rational Developer for System z Installation (IBM Form GI11-3122)* unter <http://www-05.ibm.com/e-business/linkweb/publications/servlet/pbi.wss?CTY=US&FNC=SRX&PBL=GI11-8297>.

Die aktuellsten Versionen der vollständigen Dokumentation, einschließlich Installationsanweisungen, White Papers, Podcasts und Lernprogrammen finden Sie auf der Bibliotheksseite der Website von IBM Rational Developer for System z (http://www-01.ibm.com/software/sw-library/en_US/products/Z964267S85716U24/).

Zielgruppe

Dieses Handbuch ist für Programmierer bestimmt, die auf ihrer Workstation die Clientkomponente von Developer for System z 9.1.1 installieren und konfigurieren. Für die Verwendung dieses Handbuchs müssen Sie sich mit dem Betriebssystem Microsoft Windows, dem Betriebssystem Red Hat Linux, dem Betriebssystem SUSE Linux oder dem Betriebssystem Ubuntu auskennen.

Weitere Informationen zu Developer for System z

Diese Broschüre enthält keine Angaben zur Verwendung von Developer for System z. Diese Informationen finden Sie online im IBM Knowledge Center (http://www-01.ibm.com/support/knowledgecenter/SSQ2R2/rdz_welcome.html).

Hinweise zu Produktproblemen und -einschränkungen enthält die Datei `rdz91_releasenotes.html` im Verzeichnis `Documents\en\en\readme` auf dem *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1*.

Die aktualisierte Dokumentation sowie aktualisierte Fehlerbehebungsinformationen finden Sie auf der Bibliotheksseite der Developer for System z-Website: http://www-01.ibm.com/software/sw-library/en_US/products/Z964267S85716U24/?S_CMP=rnav.

IBM Rational Developer for System z - Installation

Kapitel 1. Installationsvorbereitungen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie vor der Installation des Produkts die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr System die in Kapitel 4, „Hardware- und Softwarevoraussetzungen“, auf Seite 13 beschriebenen Voraussetzungen erfüllt.
2. Prüfen Sie, ob Ihre Benutzer-ID über die Zugriffsberechtigungen verfügt, die für die Produktinstallation erforderlich sind. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Erforderliche Benutzerberechtigungen“ auf Seite 16.
3. Lesen Sie Kapitel 2, „Installation planen“, auf Seite 5.
4. Führen Sie ein Upgrade für Rational License Key Server auf Version 8.1.2 oder höher durch.

Anmerkung: Wenn Sie für IBM Rational Developer for System z Floating-Lizenzen (einschließlich Tokenlizenzen) erwerben, müssen Sie den Lizenzschlüsselserver vor der Installation des Produkts auf Rational License Key Server Version 8.1.2 oder höher aktualisieren. Rational License Key Server Version 8.1.2 oder höher kann mit älteren Versionen des Produkts verwendet werden. Informationen zum Aktualisieren von Version 7.1 oder früheren Versionen von Rational License Key Server auf Version 8.1.2 oder höher finden Sie in 'Zu Rational Common Licensing migrieren' (http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/topic/com.ibm.rational.license.doc/topics/t_migrate_rational.html).

5. Inaktivieren Sie vor der Installation bzw. Deinstallation des Produkts die Software für Virenschutz und Malware-Erkennung.

Anmerkung: Einige Virenschutz- und Malware-Erkennungsprogramme sperren gelegentlich bestimmte Dateien, insbesondere .dll-Dateien. Solche Sperren beeinträchtigen Installations- und Deinstallationsoperationen. Wenn .dll- oder andere Dateien von diesen Programmen gesperrt sind, schlagen Installations- bzw. Deinstallationsoperationen fehl. In Fehlermeldungen wird darauf hingewiesen, dass Dateien nicht entfernt werden konnten.

Kapitel 2. Installation planen

Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig durch, bevor Sie mit der Installation von Produktfunktionen beginnen. Durch eine sorgfältige Planung und das Verstehen der wichtigsten Aspekte des Installationsprozesses vor Beginn der Installation können viele Probleme vermieden werden.

Installationsmethoden

Für die Installation von Developer for System z können Sie verschiedene Methoden verwenden.

Anhand der folgenden Faktoren können Sie die für Sie infrage kommende Installationsmethode bestimmen:

- Format der Installationsdateien und Art des Zugriffs auf die Dateien (z. B. Installationsdatenträger oder mit IBM Passport Advantage heruntergeladene Dateien)
- Installation auf der eigenen Workstation oder Bereitstellung der Installationsdateien für das Unternehmen
- Installation mit der grafischen Benutzerschnittstelle des Installation Manager oder unbeaufsichtigte Installation

Dies sind die typischen Installationsmethoden, die Sie verwenden können:

- Installation von den Installationsdatenträgern
- Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image auf der Workstation
- Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk
- Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server

Anmerkung: Bei den drei zuletzt genannten Methoden können Sie zur Installation von Developer for System z Installation Manager im unbeaufsichtigten Modus ausführen. Einzelheiten zur Ausführung des Installation Manager für unbeaufsichtigte Installationen finden Sie im Abschnitt „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34.

Installation von den Installationsdatenträgern

Bei dieser Methode verfügen Sie über die Installationsdatenträger mit den Installationsdateien. In der Regel werden Sie Developer for System z auf Ihrer eigenen Workstation installieren wollen. Einen Überblick der Schritte finden Sie in „Developer for System z von den Installationsdatenträgern installieren (Übersicht)“ auf Seite 25.

Elektronische Images verwenden

Elektronische Images entpacken

Wenn Sie die Installationsdateien mit IBM Passport Advantage herunterladen, müssen Sie die elektronischen Images aus den komprimierten Dateien für Developer for System z und alle zu installierenden Angebote des Produktpakets extrahieren, um mit der Installation beginnen zu können. Elektronische Images für Developer for System z sind als ZIP-Dateien (.zip) gepackt.

Anmerkung: Wenn Sie elektronische Images in ein Verzeichnis extrahieren, dessen Name Leerzeichen enthält, kann das Produktlaunchpad möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.

Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image auf einer Workstation

Bei dieser Methode haben Sie die Installationsdateien mit IBM Passport Advantage heruntergeladen und möchten Developer for System z auf Ihrer eigenen Workstation installieren. Einen Überblick der Schritte finden Sie in „Developer for System z von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation installieren (Übersicht)“ auf Seite 26.

Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk

Bei dieser Methode wollen Sie das elektronische Image auf ein zentrales, gemeinsam genutztes Laufwerk stellen, so dass die Benutzer in Ihrem Unternehmen auf die Installationsdateien für Developer for System z zugreifen können. Einen Überblick der Schritte finden Sie in „Developer for System z von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren (Übersicht)“ auf Seite 27.

Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server

Dies ist eine alternative Methode für die Installation über ein Netz. Diese Vorgehensweise ist anders als die Verwendung eines elektronischen Image in einem gemeinsam genutzten Laufwerk, da Sie zum Laden der Installationsdateien für Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server die Dienstprogrammanwendung IBM Packaging Utility verwenden müssen, die zusammen mit den Developer for System z-Installationsmedien auf der Installations-CD 'Rational Enterprise Deployment' verfügbar ist. Mit IBM Packaging Utility werden die Installationsdateien in ein Paketformat kopiert, das für die direkte Installation von Developer for System z von einem HTTP-Web-Server aus geeignet ist. Das Verzeichnis auf dem HTTP-Web-Server, in dem das Paket enthalten ist, wird als Repository bezeichnet. Dasselbe Repository kann für weitere Angebote sowie für künftige Funktionsaktualisierungen verwendet werden. Sie finden einen Überblick der einzelnen Schritte in „Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren (Übersicht)“ auf Seite 28 und „Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen (Übersicht)“ auf Seite 28.

Featureinstallation

Sie können die Developer for System z-Installation mithilfe der zu installierenden Features und Angebote im Produktpaket anpassen. Das Launchpad von Developer for System z stellt Ihnen die Option einer geführten Installation oder einer Experteninstallation bereit.

Weitere Informationen zum Launchpadprogramm von Developer for System z finden Sie in „Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren“ auf Seite 29.

Der Installation Manager markiert automatisch alle Featureabhängigkeiten, sodass alle erforderlichen Features ausgewählt werden.

Anmerkung: Nach Abschluss der Paketinstallation können Sie in Installation Manager den Assistenten 'Pakete ändern' ausführen, um Features zu Ihrer Installation hinzuzufügen oder aus der Installation zu entfernen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 9, „Installierte Pakete ändern“, auf Seite 51.

Features von Developer for System z

In der folgenden Tabelle sind die Features von Developer for System z angegeben, die Sie zur Installation auswählen können. Informationen zu den verfügbaren Features von Angeboten, die im Produktpaket von Developer for System z enthalten sind, enthält die Dokumentation zu diesen Angeboten.

Tabelle 1. Features von Developer for System z

Feature	Beschreibung
System z Integrated Development Environment (erforderlich)	Eine interaktive Workstationumgebung, von der aus Sie eine Verbindung zu einem Großrechner herstellen und großrechnerbasierte Anwendungen in COBOL, PL/I, Assembler, C/C++ und Java™ entwickeln können.
Codeüberprüfung	Prüft den Code auf Einhaltung der Regeln und bewährten Verfahren. Die Codeüberprüfung markiert mögliche Probleme und empfiehlt Codeänderungen zur Qualitätsverbesserung.
Codedeckung auf Zeilenebene (erforderlich)	Stellt Tools zur Messung und Berichterstellung hinsichtlich des Testumfangs einer Anwendung bereit. Berichte geben an, welche Zeilen des Quellcodes getestet wurden und welche Zeilen noch zu testen sind.
Codegeneratoren für System z	Bietet Design-Tools und Assistenten, mit denen eine schnelle Erstellung von System z-Anwendungscodeentwürfen und -logik aus UML-Modellen oder aus vom Benutzer bereitgestellten Eingaben möglich ist.
IBM z/OS Automated Unit Testing Framework (zUnit)	Stellt ein codegesteuertes Komponententestframework für Enterprise COBOL und PL/I bereit. IBM z/OS Automated Unit Testing Framework (zUnit) bietet eine automatisierte Lösung für die Ausführung und Überprüfung von Enterprise COBOL- und PL/I-Komponententestfällen, die mithilfe des zUnit-Framework geschrieben wurden.
SCLM Developer Toolkit	Bietet Tools für den Zugriff auf und die Arbeit mit Quellcode, der mit SCLM (Software Configuration and Library Manager) verwaltet wird.
Rational ClearCase SCM Adapter (nicht mehr verwendet)	Das Feature 'Rational ClearCase SCM Adapter' wird seit Developer for System z Version 9.1.0 nicht mehr verwendet. Dieses nicht mehr verwendete Feature stellt die IBM Rational ClearCase SCM- und ClearCase MVFS-Plug-ins bereit, die die Versionssteuerung der Softwareartefakte in ClearCase-VOBs ermöglichen. Diese VOBs verwenden statische Sichten und dynamische Sichten, wenn darüber hinaus auch ClearCase-VOB- und -Anzeigeserver installiert sind.
CA Endevor Software Change Manager	Bietet Tools für den Zugriff auf und die Arbeit mit Quellcode, der mit CA (Endevor Software Change Manager) verwaltet wird.

Tabelle 1. Features von Developer for System z (Forts.)

Feature	Beschreibung
Enterprise Service Tools für CICS (einschließlich Service Component Architecture)	Die Enterprise Service Tools für CICS sind integrierte Tools, die moderne Anwendungsarchitekturen sowie die Konvertierung und Wiederverwendung vorhandener CICS-Anwendungsprozesse unterstützen. Die Tools bieten Unterstützung für die direkte Generierung von Web-Service-Beschreibungen und Service-Flow-Verarbeitungsartefakten für ein z/OS-System sowie ggf. für CICS TS und die CICS Service Flow Runtime. Mit den Enterprise Service Tools ist eine Umstellung auf die serviceorientierte Architektur (SOA) möglich.
BMS Screen Designer	Mit diesem Editor können Sie visuell BMS-Maskengruppen (Basic Mapping Support) erstellen und modifizieren. Der Editor ist für CICS-Entwickler bestimmt, die sich mit terminalbasierten Tools (wie SDF II) oder grafisch orientierten Tools, z. B. mit dem BMS-Editor von VA COBOL, auskennen.
CICS-Codegeneratoren	Bietet Design-Tools und Assistenten für die schnelle Erstellung von CICS-TS-Anwendungscodeentwürfen und -logik aus UML-Modellen oder bereitgestellten Benutzereingaben. Sie können beispielsweise UML-Modelle oder Datenbankschemadefinitionen verwenden, um CICS-Transaktionen zu generieren, die Create-, Read-, Update- und Delete-Schnittstellen zu DB2-Tabellen bereitstellen.
Enterprise Service Tools für IMS	Dies sind integrierte Tools, die moderne Anwendungsarchitekturen sowie die Konvertierung und Wiederverwendung vorhandener IMS-Anwendungsprozesse unterstützen. Die Tools bieten Unterstützung für die direkte Generierung von Web-Service-Beschreibungen und Verarbeitungsartefakten für ein z/OS-System und umfassen unter anderem die Anwendung IMS SOAP Gateway und Elemente von IMS 2.0. Mit den Enterprise Service Tools ist eine Umstellung auf die serviceorientierte Architektur (SOA) möglich.
MFS Screen Designer	Mit diesem Editor können Sie MFS-Nachrichtendateien und -Formatdateien (Message Format Service) erstellen und modifizieren. Viele IMS-Programme (Information Management System) basieren auf dem Message Format Service (MFS), der eine Umgebungsfunktion von IMS Transaction Manager für die Formatierung von Nachrichten von und für Terminaleinheiten ist.
IMS-Codegeneratoren	Stellt Code-Snippets zur Verfügung, mit denen Sie allgemeine Programmierobjekte schnell zu IMS-Anwendungscode hinzufügen können.

Tabelle 1. Features von Developer for System z (Forts.)

Feature	Beschreibung
Datentools	Mithilfe der Tools für relationale Datenbanken können Tabellen, Tabellenansichten und Filter bearbeitet werden. Mit diesen Tools können Sie durch Rückentwicklung von Datenbanktabellen oder mithilfe von DDL-Scripts physische Datenbankmodelle erstellen. Sie können die Tools auch nutzen, um SQL-Anweisungen, DB2-Routinen (wie gespeicherte Prozeduren und benutzerdefinierte Funktionen) und verschiedene Arten von Dateien, z. B. SQLJ-, SQL-DDL- und XML-Dateien, zu erstellen.
Gespeicherte Prozeduren für System z	Ermöglicht Ihnen, gespeicherte DB2-Prozeduren, die in COBOL, PL/I, Java oder SQL geschrieben wurden, zu erstellen und zu testen, und diese direkt in ein z/OS-System zu implementieren.
System z Debugger (erforderlich)	Bietet eine workstationbasierte Schnittstelle zu IBM Debug Tool und vereinfacht hierdurch Debugsitzungen mit Anwendungen, die auf einem z/OS-System ausgeführt werden. Anmerkung: Diese Funktion setzt eine Lizenz für IBM Debug Tool voraus.
Integrierter Debugger	Stellt einen Debugger auf Quellenebene bereit, mit dem der Benutzer ein Programm ablaufen lassen, Variablen überwachen und ändern, Unterbrechungspunkte während oder vor einer Debugsitzung festlegen und Programmspeicher überprüfen kann. Die Debuggerfunktion umfasst außerdem die automatisierte Verwaltung von Verbindungen und sie verwendet Workstationprozessoren, die eine schnellere Verarbeitung der Debuginformationen ermöglichen.
Common Access Repository Manager (CARMA)	Stellt eine einheitliche Schnittstelle und eine Reihe von Services für den Zugriff auf Verwaltungstools für Quellcodeverwaltung auf System z bereit. CARMA bietet aber auch einen generischen GUI-Client an, der als Framework und Schnittstelle für den Zugriff auf eigene Verwaltungssysteme für Quellcodeverwaltung genutzt werden kann.
Plug-in Development Environment (PDE) (erforderlich)	Bietet Tools zum Erstellen, Entwickeln, Testen, Debugging und Implementieren von Eclipse-Plug-ins, die zum Erweitern der Eclipse-Umgebung für IBM Software Delivery Platform Eclipse verwendet werden können.

Kapitel 3. Erforderliche Medien

Sehen Sie sich die in der folgenden Tabelle angegebenen Entsprechungen von physischen Datenträgern und Verzeichnissen der elektronischen Images an.

Tabelle 2. Name des Datenträgers und entsprechendes elektronisches Image

Name des Datenträgers	Name des Verzeichnisses mit dem elektronischen Image
<i>IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1</i>	<ul style="list-style-type: none">• RDz91_Setup• RDz91\disk1
<i>IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 2</i>	<ul style="list-style-type: none">• RDz91_RTCz\disk1• RTC403\disk1• RTC406\disk1
<i>IBM Rational Developer for System z z/OS and Multiplatforms Server - Installationsdatenträger</i>	<ul style="list-style-type: none">• RDz91_zOS_SMPE• RDz91_RSE
<i>IBM Rational Developer for System zQuick Start and Documentation - Datenträger</i>	<ul style="list-style-type: none">• RDz91_QSandDocumentation
<i>IBM Rational Developer for System z - Aktivierungsdatenträger</i>	<ul style="list-style-type: none">• RDz91_Activation

Zum Installieren von Developer for System z auf der Workstation müssen Sie Zugriff auf einen der folgenden Datenträger haben:

- Developer for System z-Installationsdatenträger:
 - *Developer for System z - Installationsdatenträger 1*
- Elektronisches Image für Developer for System z

Nachdem Sie die Images für Developer for System z mit Passport Advantage heruntergeladen und entpackt haben, sind die folgenden Verzeichnisse für die Installation von Developer for System z auf der Workstation vorhanden:

- RDz91_Setup
- RDz91\disk1

Zum Installieren der erforderlichen Komponenten für System z auf dem fernen System z-System müssen Sie Zugang zu einem der folgenden Installationsmedien haben:

- Developer for System z-Installationsdatenträger:
 - *Developer for System z Server for z/OS Server - Installationsdatenträger*
- Elektronisches Image von Developer for System z:

Nachdem Sie die Images für Developer for System z mit Passport Advantage heruntergeladen und entpackt haben, sind die folgenden Verzeichnisse für die Installation der erforderlichen Software auf dem fernen System z-System vorhanden:

 - RDz91_zOS_SMPE
 - RDz91_RSE

Anweisungen zur Installation des Host-Codes erhalten Sie in der Dokumentation zur Installationskonfiguration, die sich im entsprechenden Produktverzeichnis befindet:

- RDz91_zOS_SMPE für z/OS-Systeme

Datenträger mit zusätzlichen Angeboten

Neben den Speichermedien für Developer for System z erhalten Sie zusätzliche Installationsmedien für weitere Angebote, die im Produktpaket von Developer for System z enthalten sind.

Für die Installation der Erweiterung "Rational Team Concert Integration" benötigen Sie Zugang zu den folgenden Installationsmedien:

- IBM Rational Developer for System z-Installationsdatenträger
 - *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1*
 - *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 2*

- Elektronische Images für IBM Rational Developer for System z

Nachdem Sie die elektronischen Images für Developer for System z heruntergeladen haben, ist das folgende Verzeichnis für die Installation der Erweiterung vorhanden:

- RDz910_RTCz\disk1

Ausführliche Informationen zur Installation dieser Software enthält der Abschnitt „Erweiterung 'Rational Team Concert Integration for System z' installieren“ auf Seite 60.

Kapitel 4. Hardware- und Softwarevoraussetzungen

Die folgenden Informationen zu den Hardware- und Softwarevoraussetzungen für Developer for System z finden Sie auch in der Veröffentlichung *IBM Rational Developer for System z - Voraussetzungen*. In dem Dokument mit den Voraussetzungen sind die aktuellsten Informationen zu Hardware- und Softwarevoraussetzungen enthalten. Einen Link zu dem Dokument mit den Voraussetzungen finden Sie auf der Bibliotheksseite der Website zu Developer for System z:

http://www-01.ibm.com/software/sw-library/en_US/products/Z964267S85716U24/?S_CMP=rnav

Clientvoraussetzungen für Developer for System z

Developer for System z ist ein Lizenzprogramm für Benutzer, die umfangreiche Geschäftsanwendungen entwickeln möchten.

Für die Verwendung dieser Software gelten verschiedene Voraussetzungen.

Hardwarevoraussetzungen

Prüfen Sie, ob die Festplatte der Workstation den für die Installation des Produkts erforderlichen Mindestspeicherplatz bereitstellt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Platzbedarf für die verschiedenen Abschnitte des Installationsprozesses:

Hardware	Voraussetzungen
Prozessor	<ul style="list-style-type: none">• Minimum: 32-Bit (x86) Core 2 Duo (oder funktional entsprechend)• Empfohlen: 64-Bit (x64) Core 2 Quad (oder funktional entsprechend)
Speicher	<ul style="list-style-type: none">• Minimum: 3 GB Arbeitsspeicher• Empfohlen: 4 GB Arbeitsspeicher
Plattenspeicherplatz	<ul style="list-style-type: none">• Minimum: 1,5 GB• Empfohlen: 2 GB - 5 GB (je nach Konfiguration von IBM Rational Developer for System z und Installation anderer Softwarepakete) <p>Anmerkung: Der Einsatz von Solid State-Laufwerken kann das Leistungsverhalten weiter verbessern.</p>
Bildschirm	Auflösung: 1024 x 768 Empfohlen: 1280 x 1024

Workstationvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation des Produkts sicher, dass Ihr System die Softwarevoraussetzungen erfüllt.

Betriebssysteme

Für dieses Produkt werden folgende Betriebssysteme unterstützt:

Produktname	32-Bit	64-Bit	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Microsoft Windows Server 2008 Enterprise Edition	Nein	Ja	Service Pack 2 oder höher

Produktname	32-Bit	64-Bit	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Microsoft Windows Server 2008 Data Center Edition	Nein	Ja	Service Pack 2 oder höher
Microsoft Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition	Nein	Ja	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows Server 2008 R2 Data Center Edition	Nein	Ja	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows Server 2012 Standard Edition	Nein	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Microsoft Windows Server 2012 Data Center Edition	Nein	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Microsoft Windows Server 2012 Essentials Edition	Nein	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Microsoft Windows 7 Professional Edition	Ja	Ja	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows 7 Enterprise Edition	Ja	Ja	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows 7 Ultimate Edition	Ja	Ja	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows 8 Professional Edition	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Microsoft Windows 8 Enterprise Edition	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Microsoft Windows 8.1 Professional Edition	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Microsoft Windows 8.1 Enterprise Edition	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Client Version 6.0	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Enterprise Server Version 6.0	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Enterprise Server Version 7.0	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
SUSE Linux Enterprise Server Version 11.0	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
SUSE Linux Enterprise Desktop Version 11.0	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Ubuntu Version 12.04 LTS	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Ubuntu Version 14.04 LTS	Ja	Ja	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen

Anmerkung:

1. Die Sprachunterstützung von Developer for System z hängt davon ab, ob die oben aufgelisteten Betriebssysteme die Basissprachunterstützung bereitstellen.
2. Zum Installieren von Developer for System z im 32-Bit-Modus unter Red Hat 6.0 (64 Bit) sind die folgenden Pakete (32-Bit-Bibliotheken) erforderlich:
 - libgtk-x11-2.0.so.0
 - libpk-gtk-module.so

- libcanberra-gtk-module.so
- xulrunner.i686

Gehostete Entwicklungsumgebungen/Unterstützung der Virtualisierung

Produktname	Version	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Citrix®	XenApp 6.0	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
IBM PR/SM	Beliebige Version	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
Red Hat KVM wie geliefert mit Red Hat Enterprise Linux (RHEL) und den entsprechenden RHEV-Produkten	6.1, 6.2, 6.4	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
VMware®	vSphere 4.1 ESXi, vSphere 5 ESXi, vSphere 5.1 ESXi und vSphere 5.5 ESXi	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
z/VM	5.4	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

Weitere Informationen zu Softwareunterstützungsleistungen für Produkte der IBM Software Group in einer Virtualisierungsumgebung finden Sie in Software support for IBM SWG products in a VMware environment.

Zusätzliche Voraussetzungen für Workstation

Abhängig von den Funktionen für Developer for System z, die Sie zur Installation auswählen, ist zusätzlich die in diesem Abschnitt aufgelistete Software für Developer for System z erforderlich. Sie muss als zusätzliche Voraussetzung für die Installation installiert sein.

Anmerkung: Informationen zu unterstützten Datenbankservern, Webanwendungsservern und weiteren Softwareprodukten finden Sie in der Onlinehilfe.

TXSeries for Multiplatforms

Anmerkung: TXSeries wird vom Linux-Client für Developer for System z nicht unterstützt.

Für die Unterstützung von Anwendungen mit eingebetteten CICS-Anweisungen muss eine der folgenden Versionen installiert sein:

Programmnummer	Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
5724-B44	TXSeries for Multiplatforms Version 7.1	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

Zugehörige Produktwebsite:

<http://www.ibm.com/software/http/cics/txseries/>

DB2 Connect

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein, um Anwendungen mit eingebetteten SQL-Anweisungen zu unterstützen:

Programmnummer	Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
5765-F30	DB2 Connect Enterprise Edition Version 10.5	

Zugehörige Produktwebsite:

<http://www-01.ibm.com/software/data/db2/linux-unix-windows/>

Web-Browser

Einer der folgenden Web-Browser muss installiert sein, um die Readme-Dateien und das Installationshandbuch anzeigen zu können:

Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Microsoft Internet Explorer 8.0 oder höher	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
Firefox 10.0 oder höher	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

Adobe Acrobat Reader

Die folgende Software muss installiert sein, damit die Produktdokumentation im PDF-Format problemlos angezeigt werden kann:

Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Adobe Acrobat Reader ab Version 7.0	Alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

Erforderliche Benutzerberechtigungen

Für die Installation von IBM Rational Developer for System z muss Ihre Benutzer-ID die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

- Ihre Benutzer-ID darf keine Doppelbytezeichen enthalten.
- Wenn Sie die Installation für alle Benutzer auf dem System ausführen möchten, benötigen Sie eine Benutzer-ID, die zur Administratorgruppe gehört. Wenn Sie keine Administratorrechte haben, können Sie die Installation nur für den aktuellen Benutzer ausführen.

Kapitel 5. IBM Installation Manager

IBM Installation Manager ist ein Programm, mit dem Developer for System z und andere Pakete auf Ihrer Workstation installiert werden. Der Manager wird außerdem für die Aktualisierung, Modifizierung und Deinstallation dieser Pakete und anderer von Ihnen installierter Pakete verwendet. Ein für die Installation mit dem Installation Manager konzipiertes Paket kann ein Produkt, eine Gruppe von Komponenten oder eine einzelne Komponente enthalten.

Die aktuellen Informationen zu IBM Installation Manager finden Sie in der Installation Manager-Produktdokumentation unter der folgenden Adresse:

<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/index.jsp>

Installation Manager ist ein Tool für das Installationsmanagement, das mehrere zeitsparende Funktionen aufweist. Es unterstützt Sie bei der Installation, Aktualisierung, Modifizierung und Deinstallation von Produktpaketen auf Ihrem Computer. Es verfolgt, welche Komponenten Sie gerade installieren wollen und bereits installiert haben und welche Komponenten für die Installation verfügbar sind. Es sucht nach Aktualisierungen, sodass Sie sicher sein können, dass Sie jeweils die neueste Version eines Pakets installieren. Darüber hinaus stellt der Installation Manager Tools zur Verwaltung von Lizenzen für die installierten Pakete und für die Aktualisierung/Änderung von Paketen bereit.

Informationen zur Bereitstellung von Developer for System z für viele Benutzer finden Sie im Abschnitt "Enterprise installation articles" (Artikel zur Installation von Enterprise) der Installation Manager-Produktdokumentation unter der folgenden Adresse:

<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/topic/com.ibm.im.articles.doc/topics/articles.html>

sowie in der Installations-Wiki von Rational unter developerWorks unter

<https://www.ibm.com/developerworks/wikis/display/rationalinstall/Home>.

Verwenden Sie die sechs Assistenten in Installation Manager, um ein Paket während des gesamten Produktlebenszyklus wie folgt zu verwalten:

- Der Installationsassistent führt Sie durch den Installationsprozess. Bei der Installation eines Pakets können Sie die Standardeinstellungen übernehmen oder diese ändern, um eine angepasste Installation durchzuführen. Vor der Installation eines Pakets zeigt Ihnen der Assistent eine Zusammenfassung der Optionen an, die Sie auf den einzelnen Assistentenseiten ausgewählt haben. Mit dem Assistenten können Sie auch mehrere Pakete gleichzeitig installieren.
- Der Aktualisierungsassistent sucht nach verfügbaren Updates für Pakete, die Sie installiert haben. Ein Update kann eine freigegebene Programmkorrektur, ein neues Feature oder eine neue Version des Produkts sein. Im Assistenten werden Details zum Inhalt des Updates angezeigt. Sie können entscheiden, ob Sie ein Update anwenden möchten.
- Mit dem Änderungsassistenten können Sie bestimmte Elemente eines bereits installierten Pakets modifizieren. Während der Erstinstallation des Pakets wählen Sie die zu installierenden Features aus. Wenn Sie später feststellen, dass Sie wei-

tere Features benötigen, können Sie sie mit dem Änderungsassistenten zu Ihrem Paket hinzufügen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Features zu entfernen.

- Der Assistent 'Lizenzen verwalten' hilft Ihnen, die Lizenzen für Ihre Pakete zu konfigurieren. Mit diesem Assistenten können Sie eine Testlizenz in eine Volllizenz ändern, die Server für Floating-Lizenzen konfigurieren und auswählen, welche Lizenz für welches Paket verwendet werden soll.
- Pakete, die nicht mit Installation Manager, sondern mit anderen Installationstools installiert wurden, können Sie mithilfe des Importassistenten zu der Liste der installierten Pakete hinzufügen.

Installation Manager protokolliert die mit ihm installierten Produkte einschließlich der auswählbaren Features und verwaltet Produkt-Updates. Ältere Versionen einiger Produkte, die mit Installation Manager installiert werden können, wurden unter Umständen mit anderen Installationstechnologien installiert. Installation Manager muss Informationen zu den bestehenden Installationen dieser Produkte importieren, bevor er sie ändern und aktualisieren kann.

Anmerkung: Dieser Assistent steht nur zur Verfügung, nachdem Installation Manager ein Paket in einem Repository ermittelt, das dieses Feature erfordert.

- Mit dem Rollback-Assistenten setzen Sie ein Paket auf eine frühere Version zurück.
- Der Deinstallationsassistent entfernt ein Paket von Ihrem Computer. Sie können mehrere Pakete auf einmal deinstallieren.

Installation Manager installieren

Informationen zu diesem Vorgang

Normalerweise wird IBM Installation Manager automatisch im Rahmen der Installation von Developer for System z installiert.

Wenn Sie nur IBM Installation Manager ohne Developer for System z installieren müssen, finden Sie die Installationsdateien an diesen Positionen:

- Auf dem *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1* im Verzeichnis `InstallerImage_Plattform`. Dabei ist *Plattform* die Plattform, auf der Sie installieren (beispielsweise *win32* oder *linux*).
- Wenn Sie ein elektronisches Image heruntergeladen haben, im Verzeichnis `RDz91_Setup\InstallerImage_Plattform`.

Sie können Installation Manager direkt vom Installationsmedium aus installieren oder das Verzeichnis `InstallerImage_Plattform` an eine Position mit gemeinsamem Zugriff kopieren, damit es anderen Benutzern zur Verfügung steht.

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis `InstallerImage_Plattform`.
2. Führen Sie zur Installation als Administrator aller Systembenutzer folgenden Befehl aus:

Windows

```
install.exe
```

Linux

```
install
```

Wenn Sie die Installation nicht als Administrator und lediglich für den aktuellen Benutzer durchführen möchten, verwenden Sie folgenden Befehl:

Windows

userinst.exe

Linux

userinst

3. Klicken Sie auf der ersten Seite des Assistenten 'Pakete installieren' auf die Option zum Suchen nach anderen Versionen und Erweiterungen, um die neueste verfügbare Version zu installieren. Falls eine neuere Version verfügbar ist, wird sie automatisch für die Installation ausgewählt. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Lesen Sie auf der Seite 'Lizenzen' die Lizenzvereinbarungen für IBM Installation Manager durch. Wenn Sie den Bedingungen aller Lizenzvereinbarungen zustimmen, klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarungen** und anschließend auf **Weiter**.
5. Geben Sie auf der Seite 'Position' im Feld **Verzeichnis für Installation Manager** den Pfad des Verzeichnisses ein, in dem Sie Installation Manager installieren möchten, oder übernehmen Sie den Standardpfad. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Klicken Sie zum Ändern Ihrer Auswahl auf **Zurück**, um zu den vorherigen Seiten zurückzukehren. Sobald Sie sicher sind, die richtigen Optionen ausgewählt zu haben, klicken Sie auf **Installieren**.

Sie können Installation Manager auch unbeaufsichtigt installieren, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung oder ein Terminalfenster und wechseln Sie in das Verzeichnis `InstallerImage_Plattform` (*Plattform* gibt die Installationsplattform an).
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um eine unbeaufsichtigte Installation als Administrator für alle Systembenutzer auszuführen:

Windows

```
installc.exe -acceptLicense
```

Linux

```
installc -acceptLicense
```

Wenn Sie die Installation nicht als Administrator und lediglich für den aktuellen Benutzer durchführen möchten, verwenden Sie folgenden Befehl:

Windows

```
userinstc.exe -acceptLicense
```

Linux

```
userinstc -acceptLicense
```

Anmerkung: Durch die Angabe der Befehlszeilenoption `-acceptLicense` akzeptieren Sie die Bedingungen der Lizenzvereinbarung von IBM Installation Manager.

Installation Manager starten

Informationen zu diesem Vorgang

IBM Installation Manager wird automatisch installiert und gestartet, wenn Sie die Installation von Developer for System z starten.

Falls Sie den Installation Manager manuell starten müssen, um Pakete nach der Installation manuell zu aktualisieren, zu ändern, zurückzusetzen oder zu deinstallieren, führen Sie folgende Schritte aus:

Windows

1. Öffnen Sie in der Taskleiste das Menü 'Start'.
2.
 - Klicken Sie für eine Administratorinstallation auf **Alle Programme > IBM Installation Manager > IBM Installation Manager**.
 - Klicken Sie für eine Installation ohne Administratorrechte auf **Alle Programme > Mein IBM Installation Manager > IBM Installation Manager**

Linux

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis *Installation_Manager-Installationsverzeichnis/eclipse*.
3. Führen Sie diesen Befehl aus: `./IBMIM`

Installation Manager deinstallieren

Informationen zu diesem Vorgang

Anmerkung: Vor der Deinstallation von IBM Installation Manager müssen alle Pakete deinstalliert werden.

Windows

IBM Installation Manager muss über die Anzeige 'Programme hinzufügen oder entfernen' deinstalliert werden.

1. Öffnen Sie in der Taskleiste das Menü 'Start'.
2. Wählen Sie **Systemsteuerung > Software > IBM Installation Manager** aus.
3. Klicken Sie auf **Entfernen** und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Linux

Führen Sie diese Schritte aus, um Installation Manager zu deinstallieren:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `/var/ibm/InstallationManager/uninstall/uninstall`.

Installation Manager verwenden

Installationsrepositorys

Installierbare Angebote oder Pakete werden in sogenannten Repositorys gespeichert, die sich auf einem HTTP-Web-Server, einem gemeinsam genutzten Netzlaufwerk, auf physischen Platten oder auf einer lokalen Workstation befinden können. Der Installation Manager ruft Pakete aus diesen Repositorys ab, um sie auf Ihrem System zu installieren.

Wenn Sie die Installation von Developer for System z vom Launchpad aus starten, werden die erforderlichen Repository-Informationen automatisch an den Installation Manager übergeben. Starten Sie den Installation Manager jedoch manuell über das Windows-Menü 'Start', müssen Sie die Repositorys angeben, die die zu installierenden Pakete enthalten. Geben Sie die Angaben zu dem Repository in den Repositoryvorgaben für den Installation Manager ein, damit der Installation Manager weiß, wo sich die Repositorys befinden. Weitere Informationen finden Sie in „Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen“.

Einige Unternehmen bündeln ihre Produktpakete und stellen Sie auf einem Host in ihrem Intranet bereit. Lesen Sie für dieses Geschäftsszenario den Abschnitt „Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server“ auf Seite 6. Die korrekte URL muss Ihnen Ihr Systemadministrator mitteilen.

IBM Installation Manager verwendet standardmäßig eine in jedes zu installierende Paket eingebettete URL, um über das Internet eine Verbindung zu einem Repository-Server herzustellen und nach installierbaren Paketen, z. B. nach Funktionsaktualisierungen und neuen Features, zu suchen.

Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie die Installation von Developer for System z vom Launchpadprogramm aus starten, werden die erforderlichen Repository-Informationen automatisch an den Installation Manager übergeben. Starten Sie den Installation Manager jedoch manuell über das Windows-Menü 'Start', um beispielsweise Pakete von einem Repository auf einem Web-Server zu installieren, müssen Sie die Position des Repositorys zu den Installation Manager-Benutzervorgaben hinzufügen, bevor Sie die Pakete installieren. Das Hinzufügen der Repository-Positionen wird in der Anzeige 'Repositorys' im Fenster 'Benutzervorgaben' des Installation Manager vorgenommen. Der Installation Manager verwendet standardmäßig eine in jedes Rational-Produkt für Softwareentwicklung eingebettete URL, um über das Internet eine Verbindung zu einem Repository-Server herzustellen und nach installierbaren Paketen, Aktualisierungen und neuen Features zu suchen. Möglicherweise ist in Ihrem Unternehmen die Umleitung des Repositorys zu Sites im Intranet erforderlich.

Anmerkung: Fordern Sie vor Beginn des Installationsprozesses bei Ihrem Administrator die URL für das Repository mit dem Installationspaket an.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Installation Manager eine Repository-Position hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen:

1. Starten Sie den Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Startseite des Installation Manager auf **Datei > Benutzervorgaben** und dann auf **Repositorys**. Daraufhin wird die Seite 'Repositorys' mit

den verfügbaren Repositories und deren Positionen angezeigt. Darüber hinaus wird auf der Seite angegeben, ob auf die Repositorys zugegriffen werden kann.

3. Klicken Sie auf der Seite 'Repositorys' auf **Repository hinzufügen**.
4. Geben Sie im Fenster 'Repository hinzufügen' die URL der Repository-Position ein oder navigieren Sie zu der Position und geben Sie einen Dateipfad ein. Klicken Sie dann auf **OK**. Die neue oder geänderte Repository-Position wird aufgelistet. Wenn kein Zugriff auf das Repository möglich ist, wird in der Spalte für die Zugänglichkeit ('Accessible') ein rotes x angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Paketgruppen und Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Wenn Sie Developer for System z mit dem IBM Installation Manager installieren, müssen Sie eine Paketgruppe und ein Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen auswählen.

Paketgruppen

Während des Installationsprozesses müssen Sie für Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote, die Sie installieren möchten, eine Paketgruppe angeben. Eine Paketgruppe ist ein Verzeichnis mit Paketen, die Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen derselben Gruppe nutzen. Diese Art der gemeinsamen Nutzung wird als gemeinsame Shellnutzung bezeichnet. Wenn Sie Developer for System z und Angebote aus dem Produktpaket mit dem Installation Manager installieren, können Sie eine neue Paketgruppe erstellen oder die Pakete in einer vorhandenen Paketgruppe installieren. (Manche Pakete können keiner Paketgruppe zugeordnet werden. In dem Fall ist die Option für die Verwendung einer vorhandenen Paketgruppe nicht verfügbar.)

Anmerkung: Wenn Sie mehrere Pakete gleichzeitig installieren, werden in den meisten Fällen alle Pakete in derselben Paketgruppe installiert.

Der Name der Paketgruppe wird automatisch zugeordnet. Sie können jedoch das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe auswählen.

Wenn Sie mit der erfolgreichen Installation eines Pakets eine Paketgruppe erstellt haben, können Sie das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe nicht mehr ändern. Das Installationsverzeichnis enthält Dateien und Ressourcen, die für die in dieser Paketgruppe installierten Pakete spezifisch sind. Weitere Paketressourcen, die potenziell gemeinsam mit anderen Paketgruppen genutzt werden, werden in das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen gestellt.

Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Im Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen werden Ressourcen gespeichert, die von verschiedenen Paketen, ggf. auch aus unterschiedlichen Paketgruppen, gemeinsam genutzt werden. Durch die Verwendung einer gemeinsamen Position für diese Ressourcen muss der Installation Manager von jeder dieser Ressourcen jeweils nur eine einzige Kopie installieren. Dadurch wird bei einer Verwendung durch mehrere Pakete im Vergleich zur Installation mehrerer Kopien derselben Ressourcen Plattenspeicherplatz gespart.

Wichtig: Das Verzeichnis für die gemeinsam genutzten Ressourcen können Sie nur einmal bei der ersten Installation eines Pakets angeben. Verwenden Sie für dieses Verzeichnis Ihr größtes Laufwerk, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Verzeichnissposition später nicht mehr ändern, es sei denn, Sie deinstallieren alle Pakete.

Vorhandene Eclipse-IDE erweitern

Das Paket Developer for System z enthält unter anderem eine Version der Eclipse-IDE (Integrated Development Environment) bzw. der Eclipse-Workbench, die während der Installation von Developer for System z installiert wird. Falls auf Ihrer Workstation bereits eine Eclipse-IDE installiert ist, können Sie diese IDE erweitern, indem Sie die Funktionalität von Developer for System z zur vorhandenen Umgebung hinzufügen.

Wählen Sie während der Installation von Developer for System z auf der Seite 'Position' des Assistenten 'Pakete installieren' die Option **Vorhandene Eclipse-IDE erweitern** aus, um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern. Sie werden aufgefordert, die Position der vorhandenen Eclipse-IDE und die zu verwendende Java Virtual Machine (JVM) anzugeben.

Wenn Sie eine vorhandene Eclipse-IDE erweitern, können Sie auf die Funktionalität des Pakets Developer for System z zugreifen, aber Sie können auch die Vorgaben und Einstellungen der derzeitigen IDE für die Funktionalität von Developer for System z nutzen. Außerdem können Sie mit den ergänzenden Plug-ins arbeiten, die Sie bereits zur Erweiterung der Eclipse-IDE installiert haben.

Zum Erweitern muss die vorhandene Eclipse-IDE die Version 4.2.2 aufweisen und mindestens Version 1.6 von IBM Java Development Kit (JDK) verwenden. Der Installation Manager überprüft, ob die von Ihnen angegebene Eclipse-Umgebung die Voraussetzungen für das Installationspaket erfüllt. Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, können Sie diese Eclipse-IDE nicht erweitern.

Kapitel 6. Developer for System z installieren

Zusammenfassung der Installationstasks

Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die verschiedenen Methoden der Installation von Developer for System z.

Developer for System z von den Installationsdatenträgern installieren (Übersicht)

Informationen zu diesem Vorgang

Bei diesem Installationsszenario besitzen Sie die physischen Datenträger mit den Installationsdateien und installieren Developer for System z in der Regel auf Ihrer eigenen Workstation.

Die Installation von den Installationsdatenträgern umfasst die folgenden allgemeinen Schritte:

1. Führen Sie die im Abschnitt Kapitel 1, „Installationsvorbereitungen“, auf Seite 3 aufgelisteten Schritte zur Vorbereitung der Installation aus.
2. Legen Sie den *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1* in das DVD-Laufwerk ein.
3. Wenn die Option für automatische Ausführung auf dem System aktiviert ist, wird das Developer for System z-Launchpadprogramm automatisch geöffnet. Wenn die automatische Ausführung (Autorun) nicht aktiviert ist, starten Sie das Launchpad, indem Sie dazu folgenden Befehl vom Stammverzeichnis des Datenträgers aus ausführen:

Windows : launchpad.exe

Linux : launchpad.sh

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren“ auf Seite 29.

4. Klicken Sie auf die Option zum Installieren von Rational Developer for System z.
5. Legen Sie fest, ob eine Experteninstallation oder eine geführte Installation von Developer for System z ausgeführt werden soll. Bei einer geführten Installation werden Sie von einem Installationsassistenten bei der Entscheidung unterstützt, welche Features installiert werden sollen. Eine Experteninstallation startet mit einer Vorauswahl der allgemeinen Features und fordert Sie auf, die zu installierenden Features anzugeben. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren“ auf Seite 29.
6. Zum Installieren von Developer for System z und der Angebote aus dem Produktpaket befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Pakete installieren' von IBM Installation Manager. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Developer for System z unter Verwendung von Installation Manager installieren“ auf Seite 31.
7. Konfigurieren Sie nach Bedarf die Lizenzen für Developer for System z und die installierten Angebote aus dem Produktpaket. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden und eine Lizenz mit fester Laufzeit bzw. eine permanente Lizenz konfigurieren

rieren müssen, tun Sie dies jetzt. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.

8. Installieren Sie zusätzliche Software, die im Lieferumfang von Developer for System z enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 13, „Zusätzliche Software installieren“, auf Seite 59.

Developer for System z von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation installieren (Übersicht)

Informationen zu diesem Vorgang

Die Installation von einem elektronischen Installationsimage umfasst die folgenden allgemeinen Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Workstation genug Speicherplatz für die mit IBM Passport Advantage herunterzuladenden Dateien, das extrahierte Installationsimage und die Produktangebote, die Sie installieren möchten, verfügbar ist. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 13.
2. Laden Sie mit IBM Passport Advantage alle erforderlichen Komponenten von Developer for System z sowie alle zu installierenden Angebote aus dem Produktpaket in ein temporäres Verzeichnis herunter.
3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den komprimierten Dateien, die Sie heruntergeladen haben, und überprüfen Sie, ob das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Elektronische Images entpacken“ auf Seite 5.
4. Fahren Sie mit den Schritten in „Installation von einem elektronischen Image“ fort.

Installation von einem elektronischen Image

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Führen Sie die im Abschnitt Kapitel 1, „Installationsvorbereitungen“, auf Seite 3 aufgelisteten Schritte zur Vorbereitung der Installation aus.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm, indem Sie den folgenden Befehl vom Stammverzeichnis von RDz91_Setup aus aufrufen:

Windows

`launchpad.exe`

Linux

`launchpad.sh`

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6, „Developer for System z installieren“, auf Seite 25.

Anmerkung: Falls Sie Windows 7 oder Windows 8 als Betriebssystem verwenden und das Produkt für alle Benutzer installieren, müssen Sie `launchpad.exe` als Administrator ausführen.

3. Klicken Sie auf die Option zum Installieren von Rational Developer for System z.
4. Legen Sie fest, ob eine Experteninstallation oder eine geführte Installation von Developer for System z ausgeführt werden soll. Bei einer geführten Installation werden Sie von einem Installationsassistenten bei der Entscheidung unterstützt,

welche Features installiert werden sollen. Eine Experteninstallation startet mit einer Vorauswahl der allgemeinen Features und fordert Sie auf, die zu installierenden Features anzugeben. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6, „Developer for System z installieren“, auf Seite 25.

5. Zum Installieren von Developer for System z und der Angebote aus dem Produktpaket befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Pakete installieren' von IBM Installation Manager. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Developer for System z unter Verwendung von Installation Manager installieren“ auf Seite 31.
6. Konfigurieren Sie nach Bedarf die Lizenzen für Developer for System z und die installierten Angebote aus dem Produktpaket. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden und eine Lizenz mit fester Laufzeit bzw. eine permanente Lizenz konfigurieren müssen, tun Sie dies jetzt. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.
7. Installieren Sie die zusätzliche Software, die im Lieferumfang von Developer for System z enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 13, „Zusätzliche Software installieren“, auf Seite 59.

Developer for System z von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren (Übersicht)

Informationen zu diesem Vorgang

Bei diesem Szenario wollen Sie das elektronische Image auf ein zentrales, gemeinsam genutztes Laufwerk stellen, sodass die Benutzer in Ihrem Unternehmen auf die Installationsdateien für Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote zugreifen können. Die Installation von einem gemeinsam genutzten Laufwerk ist ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine unbeaufsichtigte Installation auf mehreren Systemen durchführen müssen. Führen Sie diese Schritte aus, um das Installationsimage auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk zu stellen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Plattenspeicherplatz des gemeinsam genutzten Laufwerks ausreicht, um die mit IBM Passport Advantage herunterzuladenden Dateien und das extrahierte Installationsimage zu speichern. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 13.
2. Laden Sie mit IBM Passport Advantage alle erforderlichen Komponenten von Developer for System z sowie alle Angebote aus dem Produktpaket in ein temporäres Verzeichnis auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk herunter.

Anmerkung: Sie können die Komponenten auch auf Ihre Workstation herunterladen und nur das extrahierte Installationsimage auf das gemeinsam genutzte Laufwerk kopieren.

3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den heruntergeladenen Dateien in einem für alle zugänglichen Verzeichnis auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk. Vergewissern Sie sich, dass das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Elektronische Images entpacken“ auf Seite 5.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine interaktive Installation von Developer for System z von den Installationsdateien auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk vorzunehmen:

1. Rufen Sie auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk das Verzeichnis RDz91_Setup mit dem Installationsimage auf.

2. Führen Sie die im Abschnitt „Installation von einem elektronischen Image“ auf Seite 26 beschriebenen Schritte aus, um Developer for System z und die Angebote aus dem Produktpaket zu installieren.

Informationen zur unbeaufsichtigten Installation mithilfe eines gemeinsam genutzten elektronischen Image finden Sie in „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34.

Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren (Übersicht)

Informationen zu diesem Vorgang

Bei diesem Szenario werden die Produktpakete mithilfe von IBM Installation Manager von einem HTTP-Web-Server abgerufen.

In den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass auf dem HTTP-Web-Server ein Repository mit den Paketen für Developer for System z und die enthaltenen Angebote erstellt wurde. Ausführliche Informationen zum Kopieren der Installationspakete auf einen HTTP-Web-Server finden Sie in „Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen (Übersicht)“.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Paket mit Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Server zu installieren:

1. Führen Sie die im Abschnitt Kapitel 1, „Installationsvorbereitungen“, auf Seite 3 aufgelisteten Schritte zur Vorbereitung der Installation aus.
2. Installieren Sie IBM Installation Manager. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Installation Manager installieren“ auf Seite 18.
3. Starten Sie den Installation Manager. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Installation Manager starten“ auf Seite 20.
4. Fügen Sie die URL des Repositories mit dem Paket mit Developer for System z zu den Repository-Vorgaben des Installation Manager hinzu. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen“ auf Seite 21.
5. Klicken Sie auf **Installieren**, um den Assistenten 'Pakete installieren' des Installation Manager zu starten, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation auszuführen.
6. Konfigurieren Sie nach Bedarf die Lizenzen für Developer for System z und die installierten Angebote aus dem Produktpaket. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden und eine Lizenz mit fester Laufzeit bzw. eine permanente Lizenz konfigurieren möchten, tun Sie dies jetzt. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.
7. Installieren Sie zusätzliche Software, die im Lieferumfang von IBM Rational Developer for System z enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 13, „Zusätzliche Software installieren“, auf Seite 59.

Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen (Übersicht)

Sie können das Installationspaket für Developer for System z sowie die weiteren Angebotspakete auf einen HTTP-Web-Server platzieren, indem Sie mit IBM Packaging Utility ein Installationsrepository erstellen. Diese Vorgehensweise ist möglicherweise sinnvoll, wenn Sie neben Developer for System z 9.0.1 und den Angeboten aus dem Produktpaket über verschiedene Angebote oder

Funktionsaktualisierungen verfügen, die in ein einziges Repository gestellt werden sollen. Sie können dieses Repository für interaktive oder unbeaufsichtigte Installationen nutzen.

Anmerkung: Sie können von einem Repository aus, das sich auf einem HTTP-Web-Server befindet, unbeaufsichtigte Installationen ausführen. Ein solcher Server ist für unbeaufsichtigte Installationen jedoch nicht erforderlich.

Mit IBM Packaging Utility können Sie auf einem HTTP-Web-Server ein neues Installationsrepository für die Pakete erstellen oder die Pakete in ein vorhandenes Repository kopieren. Ausführliche Anweisungen zur Installation und Verwendung von IBM Packaging Utility finden Sie in der Produktdokumentation von Installation Manager unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/index.jsp>. Das Thema "Pakete mit Packaging Utility verwalten" unter http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/topic/com.ibm.cic.auth.ui.doc/topics/c_modes_pu.html enthält die aktuellen Informationen.

Führen Sie nach dem Erstellen des Repositories folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie die URL des Installationsrepositories den Benutzern Ihres Unternehmens zur Verfügung. Benutzer können auf das Repository verweisen und Installationen ausführen, ohne die Installationsmedien auf ihrem System zu haben.
2. Verwenden Sie das Repository für unbeaufsichtigte Installationen. Details zum Ausführen von unbeaufsichtigten Installationen finden Sie in „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34.

Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren

Das Launchpad von Developer for System z bietet Ihnen die Möglichkeit, von einer zentralen Position aus Releaseinformationen anzuzeigen und den Installationsprozess zu starten.

Verwenden Sie in folgenden Fällen das Launchpad, um die Installation von Developer for System z zu starten:

- Sie installieren das Produkt von den Produktinstallationsdatenträgern.
- Sie installieren ein elektronisches Image des Produkts von Ihrer Workstation.
- Sie installieren ein heruntergeladenes elektronisches Image des Produkts von einem gemeinsam genutzten Laufwerk.

Wenn Sie die Installation vom Launchpadprogramm aus starten, wird IBM Installation Manager mit den erforderlichen Informationen zur Repository-Position gestartet, die automatisch konfiguriert wurden. Sie müssen die Repository-Position also nicht manuell in den Installation Manager-Vorgaben festlegen.



In der Anzeige *IBM Rational Developer for System z installieren* des Launchpads können Sie auswählen, ob die Installation für alle Benutzer (dafür benötigen Sie Administratorzugriff) oder nur für den aktuellen Benutzer ausgeführt werden soll. Klicken Sie anschließend auf einen der angegebenen Links, um eine geführte Installation oder eine Experteninstallation zu starten.

Alternativ zu der Auswahl einer geführten Installation können Sie sich für die Ausführung einer Experteninstallation entscheiden. Bei der Auswahl einer Exper-

teninstallation sind beim Start der Installation von Developer for System z standardmäßig die allgemeinen Features und Angebote des Produktpakets ausgewählt.

Anmerkung: Unabhängig von der im Launchpad ausgewählten Installationsoption haben Sie immer die Möglichkeit, die zu installierenden Features anzupassen, indem Sie zusätzliche Features in der Anzeige für Features von Installation Manager aus- oder abwählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation von Developer for System z vom Launchpadprogramm aus als Administrator zu starten:

1. Bereiten Sie die Installation wie im Abschnitt Kapitel 1, „Installationsvorbereitungen“, auf Seite 3 beschrieben vor, sofern dies noch nicht geschehen ist.
2. Wenn Sie die Installation von den Installationsdatenträgern ausführen, legen Sie den *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1* in das DVD-Laufwerk ein. Wenn Sie die Installation mit einem elektronischen Image ausführen, öffnen Sie das Verzeichnis RDz91_Setup.
3. Falls die automatische Ausführung (Autorun) auf dem System aktiviert ist, wird das Launchpadprogramm automatisch gestartet, wenn Sie den IBM Rational Developer for System z-Installationsdatenträger in das DVD-Laufwerk einlegen. Wenn die automatische Ausführung (Autorun) auf dem System nicht aktiviert ist oder wenn Sie von einem elektronischen Image installieren, starten Sie das Launchpadprogramm, indem Sie folgenden Befehl im Stammverzeichnis des Datenträgers oder im Verzeichnis RDz91_Setup ausführen:
 -  **Windows** : launchpad.exe
 -  **Linux** : launchpad.sh
4. Lesen Sie die Einführung in der Anzeige **Willkommen**, wählen Sie zum Anzeigen der verfügbaren Dokumentation links die Option **Produktdokumentation** aus und klicken Sie anschließend auf die Links.
5. Klicken Sie zur Installation von IBM Rational Developer for System z links auf die Option **IBM Rational Developer for System z installieren**. Wenn Sie für alle Benutzer installieren, klicken Sie auf das Feld für die Option zum Installieren für alle Benutzer. Wenn Sie nur für den aktuellen Benutzer installieren, klicken Sie auf das Feld für die Option zum Installieren für den aktuellen Benutzer.
6. Geben Sie an, welche Installationsart verwendet werden soll.
 - a. Zum Starten einer geführten Installation von IBM Rational Developer for System z klicken Sie auf **Geführte Installation starten**. Wählen Sie im Developer for System z-Installationsassistenten die zu installierenden Features aus, indem Sie die entsprechenden Kästchen auswählen. Klicken Sie zum Fortsetzen der geführten (oder angepassten) Installation anschließend auf den Link unten in der Anzeige.
 - b. Zum Starten einer Experteninstallation von IBM Rational Developer for System z klicken Sie auf **Experteninstallation starten**.
7. IBM Installation Manager wird gestartet, um Developer for System z und alle angegebenen, im Produktpaket enthaltenen Angebote zu installieren. Befolgen Sie zum Abschließen der Installation die Eingabeaufforderungen im Assistenten 'Pakete installieren'. Weitere Details finden Sie in „Developer for System z unter Verwendung von Installation Manager installieren“ auf Seite 31.

Anmerkung: In der Launchpadanzeige ist auch die Option zum Installieren von optionaler Software enthalten. Wählen Sie dieses Kästchen aus, wenn Sie optionale Software wie beispielsweise die folgende installieren möchten:

- TXSeries for Multiplatforms Version 7.1
- DB2 Connect
- Data Studio

Developer for System z unter Verwendung von Installation Manager installieren

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie die Installation von Developer for System z vom Launchpadprogramm aus starten (siehe Abschnitt „Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren“ auf Seite 29), wird IBM Installation Manager gestartet und der Assistent 'Pakete installieren' an. Nachfolgend sind die Schritte für die Installation von Developer for System z mit dem Assistenten 'Pakete installieren' von Installation Manager aufgeführt.

Vorgehensweise

1. Die erste Anzeige des Assistenten enthält eine Liste der Pakete, die zur Installation ausgewählt werden können. Die verfügbaren Pakete umfassen Developer for System z und alle Angebote aus dem Produktpaket, die aufgrund Ihrer Auswahl im Launchpad empfohlen werden. Weitere Informationen zum Launchpadprogramm finden Sie in „Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren“ auf Seite 29. Welche Angebote im Produktpaket verfügbar sind, hängt davon ab, welche Edition von Developer for System z Sie gekauft haben.
2. Wenn Sie aufgefordert werden, für IBM Installation Manager ein Update auf eine neuere Version durchzuführen, klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie sofort installieren wollen, oder auf **Nein**, wenn Sie die neuere Version später installieren wollen. Wenn Sie auf **Ja** klicken, führt Installation Manager ein Update für sich selbst durch und fordert Sie anschließend auf, Installation Manager erneut zu starten. Klicken Sie auf **OK**, um den Installation Manager neu zu starten.

Anmerkung:

- IBM Rational Developer for System z wird mit zwei Versionen von Rational Team Concert-Client geliefert. Wählen Sie auf der Registerkarte für die Paketinstallation das Kontrollkästchen zum Anzeigen aller Versionen aus, wenn die Installationsoptionen für Version 4.0.3 und Version 4.0.6 angezeigt werden sollen.
 - Version 4.0.6 oder eine höhere Version von Rational Team Concert Server muss installiert sein, um eine Verbindung mit dem Client von Rational Team Concert Version 4.0.6 herstellen zu können.
3. Lesen Sie sich in der Anzeige **Lizenzen** die Lizenzvereinbarung für die ausgewählten Pakete durch. Für jedes zu installierende Paket ist eine Lizenzvereinbarung vorhanden. Klicken Sie auf die einzelnen Paketnamen, um die entsprechende Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
 - a. Wenn Sie mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarungen**.
 - b. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
 4. Wenn Sie noch keine weiteren Pakete auf Ihrem System installiert haben, geben Sie in der Anzeige **Position** die Position an, die für das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen verwendet werden soll. Geben Sie in das Feld **Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen** den Pfad zu dem Ver-

zeichnis der gemeinsam genutzten Ressourcen ein, das Sie verwenden möchten. Wenn Sie mit Developer for System z auch den Installation Manager installieren, geben Sie im Feld **Verzeichnis für Installation Manager** die Position an, an der Installation Manager installiert werden soll. Wählen Sie für das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen eine Position auf dem größten Laufwerk aus, da diese Position für jedes Paket verwendet wird, das Sie mithilfe von Installation Manager installieren. Nach der Installation des ersten Pakets kann diese Position nicht mehr geändert werden. Wenn auf Ihrem System bereits Pakete installiert sind, zeigt Installation Manager die Position des Verzeichnisses für gemeinsam genutzte Ressourcen an; Sie können die Position jedoch nicht mehr auswählen oder ändern.

Anmerkung: Zum Ändern der Position des Verzeichnisses für gemeinsam genutzte Ressourcen zu einem späteren Zeitpunkt müssen Sie alle Pakete deinstallieren und anschließend unter Angabe eines neuen Verzeichnisses für gemeinsam genutzte Ressourcen erneut installieren.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**.

5. Geben Sie in der Anzeige **Position an**, ob Sie eine neue Paketgruppe erstellen möchten, die das Developer for System z-Paket enthalten soll, oder ob eine im System vorhandene Paketgruppe verwendet werden soll. Pakete, die in derselben Paketgruppe installiert wurden, verwenden eine gemeinsame Workbench und ihre Funktionen stehen kombiniert in dieser Workbench zur Verfügung. Diese Art der gemeinsamen Nutzung wird als gemeinsame Shellnutzung bezeichnet. Pakete, die in verschiedenen Paketgruppen installiert werden, nutzen keine gemeinsame Workbench und bleiben voneinander getrennt. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
 - Klicken Sie zum Erstellen einer neuen Paketgruppe für Developer for System z auf **Neue Paketgruppe erstellen**. Geben Sie das Installationsverzeichnis für die neue Paketgruppe ein. In diesem Verzeichnis werden die Ressourcen für die in der Paketgruppe installierten Pakete gespeichert. Jede Paketgruppe, die Sie auf dem System erstellen, hat ein eigenes Installationsverzeichnis. Bei diesem Verzeichnis handelt es sich nicht um das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen, in dem Ressourcen installiert werden, die von Paketen aus verschiedenen Paketgruppen gemeinsam genutzt werden können. Klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Wenn Sie auf einem 64-Bit-Betriebssystem installieren, können Sie auswählen, ob eine 32- oder 64-Bit-Paketgruppe erstellt werden soll, indem Sie das jeweilige Optionsfeld unter dem Feld für das Installationsverzeichnis auswählen. Falls Sie die 32-Bit-Paketgruppe auswählen, werden die installierten Pakete im 32-Bit-Modus ausgeführt. Sie können den Bitmodus einer vorhandenen Paketgruppe nicht ändern, nachdem diese erstellt worden ist. Einige Softwarepakete unterstützen möglicherweise nur den 32- oder nur den 64-Bit-Modus und können nur in einer Paketgruppe installiert werden, die für die entsprechende Architektur konfiguriert wurde.

- Zum Installieren von Developer for System z in einer vorhandenen Paketgruppe klicken Sie auf **Vorhandene Paketgruppe verwenden**. Wählen Sie anschließend die Paketgruppe aus, in der Developer for System z installiert werden soll. Klicken Sie auf **Weiter**. Wenn die ausgewählte Paketgruppe nicht mit Developer for System z kompatibel ist, werden Sie aufgefordert, eine kompatible Paketgruppe auszuwählen oder eine neue Paketgruppe zu erstellen.
6. In der nächsten Anzeige der **Position** geben Sie an, ob eine bereits auf dem System installierte Eclipse-IDE mit der Funktionalität der zu installierenden

Pakete erweitert werden soll. Zum Auswählen dieser Option muss Eclipse Version 4.2.2 mit IBM Java Development Kit (JDK) Version 1.6 oder höher verwendet werden.

- Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie die im Produktumfang von Developer for System z enthaltene Eclipse-IDE und das JDK verwenden wollen, anstatt eine vorhandene Version zu erweitern.
 - Zum Erweitern einer vorhandenen Eclipse-IDE wählen Sie **Vorhandene Eclipse-Version erweitern** aus. Geben Sie im Feld **Eclipse-IDE** die Position des Ordners mit der ausführbaren Eclipse-Datei (eclipse.exe für Windows-Systeme und eclipse für Linux-Systeme) an. Im Feld für die Eclipse IDE-Java Virtual Machine wird die Java Virtual Machine (JVM) für die von Ihnen angegebene IDE angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie auf der Seite **Komponenten** unter **Übersetzungen** die Sprachen aus, die für diese Paketgruppe installiert werden sollen. Die Benutzerschnittstelle und die Dokumentation für Developer for System z werden in dieser Sprache installiert.

Anmerkung: Ihre Auswahl gilt für alle in dieser Paketgruppe installierten Pakete.

Anmerkung: Wenn Sie in diesem Release von Developer for System z eine der verfügbaren Sprachen auswählen, werden ALLE nationalsprachlichen Übersetzungen installiert.

8. Wählen Sie auf der nächsten Seite von **Komponenten** die Komponenten aus, die für Developer for System z und alle zu installierenden Angebote aus dem Produktpaket installiert werden sollen. Wenn Sie eine geführte Installation vornehmen, wird basierend auf Ihren Antworten auf die Fragen im Installationsassistenten standardmäßig eine Komponentengruppe ausgewählt. Zum Anzeigen einer Beschreibung für eine Komponente klicken Sie auf den Namen dieser Komponente. Sie sehen die Komponentenbeschreibung unten in der Anzeige unter **Details**. Weitere Informationen zu den verfügbaren Komponenten von Developer for System z enthält der Abschnitt „Featureinstallation“ auf Seite 6. Informationen zu den verfügbaren Komponenten der Angebote, die im Produktpaket von Developer for System z enthalten sind, finden Sie in der Dokumentation zu diesen Angeboten.

Wenn Sie die Auswahl der zu installierenden Komponenten abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.

9. Geben Sie auf der Konfigurationsseite des Hilfesystems an, wie Sie auf das Hilfesystem zugreifen möchten und klicken Sie auf **Weiter**.
10. In der Anzeige für die z/OS-Verbindung können Sie optional eine ferne z/OS-Verbindung konfigurieren, die beim ersten Starten der Workbench von Developer for System z mit einem neuen Arbeitsbereich erstellt wird. Developer for System z stellt eine Verbindung zum Server her, um die Konfigurationseinstellungen für die Workbench automatisch abzurufen. Dieses automatische Abrufen kann Ihnen dabei helfen, ein Rollout für allgemeine Konfigurationseinstellungen für mehrere Benutzer durchzuführen und nicht jeden Client separat konfigurieren zu müssen.

Weitere Informationen zu dieser Komponente finden Sie im Abschnitt zu Aspekten von "Push-to-Client" im Handbuch Developer for System z *Hostkonfiguration - Referenz* (SC12-4489-02).

Die z/OS-Verbindungskonfiguration ist standardmäßig inaktiviert. Wenn Sie keine z/OS-Verbindung konfigurieren möchten, löschen Sie den Inhalt des Kontrollkästchens **Meine z/OS-Verbindung jetzt konfigurieren** und klicken

Sie auf **Weiter**. Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie diese Komponente aktivieren und die z/OS-Verbindungseinstellungen eingeben möchten:

- a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Meine z/OS-Verbindung jetzt konfigurieren** aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Hostname** den Hostnamen für den Server von Developer for System z ein.
 - c. Geben Sie in der Ansicht "Developer for System z Remote Systems" im Feld "Verbindungsname" einen Namen ein, der für diese Verbindung verwendet werden soll.
 - d. Wählen Sie als Serverauthentifizierungsmethode entweder **userid/password** oder **certificate** aus.
 - e. Geben Sie im Feld **Dämonport** den Dämonport des Servers von Developer for System z ein.
 - f. Klicken Sie auf **Weiter**. Die z/OS-Verbindung wird konfiguriert, wenn Sie die Workbench von Developer for System z zum ersten Mal mit einem neuen Arbeitsbereich starten.
11. Überprüfen Sie in der Anzeige **Zusammenfassung** die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Zum Ändern von Optionen, die Sie in den vorherigen Anzeigen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Zurück** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Klicken Sie auf **Installieren**, wenn Ihre Auswahl abgeschlossen ist. Die Installation wird gestartet. Anhand eines Statusanzeigers kann der Installationsfortschritt in Prozent verfolgt werden.
12. Nach Abschluss des Installationsprozesses bestätigt eine Nachricht den Erfolg der Installation.
Klicken Sie auf **Protokolldatei anzeigen**, um die Installationsprotokolldatei für die aktuelle Sitzung anzuzeigen.
13. In der Anzeige **Lizenzen verwalten** von Installation Manager können Sie, falls erforderlich, die Lizenzierung für Developer for System z und im Produktpaket enthaltene Angebote konfigurieren. Unter Umständen müssen Sie die Unterstützung für Floating-Lizenzen konfigurieren oder Produktaktivierungskits installieren, um Schlüssel für permanente Lizenzen oder Lizenzen mit fester Laufzeit zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.

Unbeaufsichtigte Installation

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können Developer for System z unbeaufsichtigt installieren. In diesem Modus ist die Benutzerschnittstelle des Installation Manager nicht verfügbar. Für die Eingabe der erforderlichen Installationsbefehle für das Paket verwenden Sie stattdessen eine Antwortdatei.

Die Ausführung des Installation Manager für unbeaufsichtigte Installationen ist hilfreich, denn sie ermöglicht die Installation, Aktualisierung, Modifizierung und Deinstallation von Paketen mithilfe von Scripts in einem Batchprozess.

Für die unbeaufsichtigte Installation sind im Wesentlichen diese drei Schritte erforderlich:

1. Falls Sie eine unbeaufsichtigte Installation auf mehreren Systemen durchführen möchten, kopieren Sie das Installationsimage in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis in einem Laufwerk oder auf einen gemeinsam genutzten Server.

2. Erstellen Sie die Antwortdatei.
3. Führen Sie den Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation aus.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie das Installationsimage auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk bzw. einen gemeinsam genutzten Server kopiert wird. Aktuelle Informationen zu den übrigen Tasks (Antwortdateien erstellen und Installation Manager bei der Paketinstallation im unbeaufsichtigten Modus ausführen) finden Sie in der Installation Manager-Produktdokumentation unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/index.jsp>.

Das Thema "Im unbeaufsichtigten Modus arbeiten" unter http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/topic/com.ibm.silentinstall12.doc/topics/t_silentinstall_overview.html enthält hierzu ausführliche Informationen.

Installationsimage auf gemeinsam genutztes Laufwerk oder gemeinsam genutzten Server kopieren

Informationen zu diesem Vorgang

Falls Sie auf mehreren Systemen unbeaufsichtigt installieren möchten, kopieren Sie das Installationsimage in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis, auf das andere Systeme im Intranet zugreifen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Installationsimage von physischen Installationsdatenträgern an eine gemeinsam genutzte Position zu kopieren:

1. Legen Sie den *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1* in das DVD-Laufwerk ein.
2. Kopieren Sie den Inhalt von *Developer for System z - Installationsdatenträger 1* an die gemeinsam genutzte Position, an der das Installationsimage gespeichert werden soll.
3. Sie machen weitere Angebote aus dem Paket Developer for System z für die unbeaufsichtigte Installation verfügbar, wenn Sie den oben beschriebenen Prozess für diese Angebote ausführen.
 - a. Wenn die Installation des im Produktpaket enthaltenen Angebots von einem einzigen Installationsdatenträger aus ausgeführt wird, kopieren Sie den Inhalt dieses Installationsdatenträgers in das Verzeichnis, das Sie in Schritt 1 erstellt haben. Wenn das im Produktpaket enthaltene Angebot mehrere Installationsdatenträger umfasst, führen Sie die folgenden Schritte aus.
 - 1) Erstellen Sie an der gemeinsam genutzten Position ein neues Verzeichnis für die Produktinstallationsdateien des Angebots aus dem Produktpaket. Dieses Verzeichnis kann einen beliebigen Namen haben.
 - 2) Erstellen Sie in dem Verzeichnis, das Sie für die Produktinstallationsdateien erstellt haben, für jeden Installationsdatenträger ein Verzeichnis diskN. Hier steht N für die Nummer des Installationsdatenträgers. Kopieren Sie den Inhalt der einzelnen Installationsdatenträger in das jeweilige diskN-Verzeichnis, das Sie für diesen Installationsdatenträger erstellt haben.

Nachdem Sie den Inhalt der Installationsdatenträger an die gemeinsam genutzte Position kopiert haben, können Sie eine Antwortdatei erstellen und unbeaufsichtigte Installationen durchführen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Installationsimage von einem elektronischen Image an eine gemeinsam genutzte Position zu kopieren:

1. Extrahieren Sie den Inhalt der komprimierten Dateien, die Sie für Developer for System z heruntergeladen haben, und alle Angebote aus dem Produktpaket, die für unbeaufsichtigte Installationen verfügbar gemacht werden sollen, an die gemeinsam genutzte Position, an der das Image gespeichert werden soll. Alternativ können Sie die komprimierten Dateien auf dem lokalen System extrahieren und die extrahierten Dateien und Verzeichnisse an die gemeinsam genutzte Position kopieren.
2. Vergewissern Sie sich, dass an der gemeinsam genutzten Position nun folgende Dateien vorhanden sind:
 - a. Das Stammelement des gemeinsam genutzten Verzeichnisses weist folgende Verzeichnisse auf:
 - RDz91_Setup
 - RDz91
 - Ein einzelnes Verzeichnis für jedes Angebot des Produktpakets, das Sie für unbeaufsichtigte Installationen verfügbar machen. Welche Angebote im Produktpaket verfügbar sind, hängt davon ab, welche Edition von Developer for System z Sie gekauft haben.
 - b. Das Verzeichnis **RDz91** sowie die Verzeichnisse für die einzelnen Angebote des Produktpakets, die Sie an die gemeinsam genutzte Position kopiert haben, weisen für die einzelnen Installationsdatenträger des Produkts mindestens ein Verzeichnis diskN auf.

Nachdem Sie die Verzeichnisstruktur des gemeinsam genutzten Installationsimage überprüft haben, können Sie eine Antwortdatei erstellen und unbeaufsichtigte Installationen durchführen.

Alternativ können Sie das Installationsimage in ein Repository auf einem HTTP-Web-Server kopieren und das Repository für unbeaufsichtigte Installationen verwenden. Verwenden Sie zur Erstellung eines Repositorys das Programm IBM Packaging Utility. Weitere Informationen finden Sie in „Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen (Übersicht)“ auf Seite 28.

Kapitel 7. Aufgaben nach der Installation

Hilfeverzeichnis konfigurieren

Standardmäßig werden Hilfethemen aus dem World Wide Web dynamisch abgerufen. So stehen Ihnen bei Verwendung der fernen Hilfe immer die aktuellsten Inhalte für die Arbeit mit dem jeweiligen Produkt zur Verfügung. Sie können das Hilfeverzeichnis auch lokal auf Ihrem Computer installieren.

Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren der Hilfetexte finden Sie im Abschnitt zum Konfigurieren von Hilfetexten (Hilfeinhalt im Eclipse-Client konfigurieren).

Ziehen Sie einen der folgenden Abschnitte zurate, wenn Sie die Hilfetexte lokal installieren möchten:

- Hilfethemen über die Updater-Site für Hilfetexte herunterladen (Hilfeinhalt aktualisieren)
- Hilfethemen über die Download-Site für Hilfetexte herunterladen (Hilfeinhalt lokal über die öffentliche Site installieren).

Anmerkung: Beim Download von der Download-Site für Hilfetexte wird die Datei RDz91_updateSite.zip verwendet.

Kontextbezogene Hilfe für EXEC CICS-, EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen aktivieren

Für die Aktivierung der kontextbezogenen Hilfe für EXEC CICS-, EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen ist Zugriff auf die IMS- und CICS-Produktdokumentation erforderlich.

Die Onlineversionen dieser Produktdokumentation befinden sich unter:

CICS: <http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/cicsts/v5r1/index.jsp>

IMS: <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/dzichelp/v2r2/index.jsp>

Die IMS- und CICS-Produktdokumentation kann auch lokal oder auf einem Intranet-Server installiert werden. Weitere Informationen zur Beschaffung, Installation und Initialisierung der IMS-Produktdokumentation erhalten Sie in „Produktdokumentation für Information Management Software for z/OS Solutions (IMS) installieren und initialisieren“. Weitere Informationen zur Beschaffung, Installation und Initialisierung der CICS-Produktdokumentation erhalten Sie in „Produktdokumentation für CICS Transaction Server Version installieren und initialisieren“ auf Seite 39.

Produktdokumentation für Information Management Software for z/OS Solutions (IMS) installieren und initialisieren

Die Produktdokumentation für Information Management Software for z/OS Solutions ist für Microsoft Windows Professional-Systeme verfügbar und installierbar. Die installierbare Produktdokumentation kann auf einem lokalen System oder einem Windows-Intranetsystem ausgeführt werden.

Die DVD mit der Produktdokumentation für Information Management for z/OS Solutions (SK5T-7377) kann im IBM Publications Center kostengünstig bestellt werden. Die installierbare Produktdokumentation ist nur auf Englisch verfügbar und kann in Ihrem Land oder Ihrer Region möglicherweise nicht bestellt werden. Bestellung der DVD mit der Produktdokumentation für Information Management for z/OS Solutions:

1. Rufen Sie die IBM Publications Center-Website auf.
2. Wählen Sie Ihr Land, Ihre Region und Ihre Sprache aus dem Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Go** (Start).
3. Klicken Sie auf der nächsten Seite auf **Search for publications** (Nach Veröffentlichungen suchen).
4. Geben Sie auf der Suchseite des Quick Publications Center in das Feld für die Veröffentlichungsnummer SK5T-7377 ein und klicken Sie auf **Go** (Start).

Halten Sie sich nach Erhalt der DVD mit der IMS-Produktdokumentation und nach der Installation an die in der Dokumentation enthaltenen Anweisungen für die Beschaffung der neuesten Aktualisierungen.

Anmerkung: Bei der Installation der IMS-Produktdokumentation können Sie auswählen, dass Sie nur die neuesten DB2- und IMS-Abschnitte installieren möchten. Sie benötigen nur diese Abschnitte, um die kontextbezogene Hilfe für EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen zu aktivieren.

Anmerkung: Die IMS-Produktdokumentation ist nur für Microsoft Windows-Systeme verfügbar. Wenn Sie mit Linux-Systemen arbeiten, verwenden Sie die Onlineversion der Produktdokumentation oder installieren Sie die Produktdokumentation auf einem Microsoft Windows-Server, auf den Sie über das Intranet zugreifen können.

Wenn Sie die kontextbezogene Hilfe für EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen aktivieren möchten, rufen Sie das Installationsverzeichnis der Produktdokumentation auf und initialisieren Sie die Dokumentation, indem Sie `IC_start.bat` ausführen. Durch diese Routine wird die Produktdokumentation an Port 8801 initialisiert. Die Dokumentation muss an Port 8801 initialisiert werden, um sicherzustellen, dass die kontextbezogene Hilfe die Hilfeinformationen findet.

Anmerkung: Beim Start der Initialisierung der IMS-Produktdokumentation unter Verwendung der Direktaufrufe im Menü **Start** wird nach dem Zufallsprinzip eine Portnummer zugewiesen. Wenn Sie die im Menü **Start** bereitgestellten Direktaufrufe verwenden, kann die kontextbezogene Hilfe die zugehörige Dokumentation nicht finden und anzeigen.

Zum Öffnen der IMS-Produktdokumentation führen Sie `IC_start.bat` aus und stellen Sie mithilfe eines Browsers eine Verbindung zu `http://127.0.0.1:8801/help/index.jsp` her.

Produktdokumentation für CICS Transaction Server Version installieren und initialisieren

Die Produktdokumentation für CICS Transaction Server Version kann in Microsoft Windows-, Linux- und AIX-Umgebungen ausgeführt werden. Im IBM Publications Center wird für jede Plattform ein Paket zur Verfügung gestellt. Jedes Paket enthält sämtlichen Eclipse-Code und sämtliche CICS-Dokumentation, die für die Ausführung der Produktdokumentation auf einer Workstation oder einem Server erforderlich sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um die CICS-Produktdokumentation herunterzuladen:

1. Rufen Sie die IBM Publications Center-Website unter <http://www.ibm.com/e-business/linkweb/publications/servlet/pbi.wss> auf.
2. Klicken Sie auf **Search for publications** (Nach Veröffentlichungen suchen) und geben Sie die entsprechende Veröffentlichungsnummer ein:
SK4T-2664 CICS Transaction Server Version for AIX
SK4T-2665 CICS Transaction Server Version for Linux
SK4T-2666 CICS Transaction Server Version for Windows
3. Laden Sie das Paket mit der Produktdokumentation herunter.
4. Extrahieren Sie das Paket und halten Sie sich an die Anweisungen in der Readme-Datei, um die Produktdokumentation zu installieren. Jedes Paket ist als .zip-Datei komprimiert. Die .zip-Datei enthält das richtige komprimierte Dateiformat für Linux-, AIX- und z/OS-Systeme.

Halten Sie sich nach der Installation der Produktdokumentation an die in der Dokumentation enthaltenen Anweisungen für die Beschaffung der neuesten Aktualisierungen.

Wenn Sie die kontextbezogene Hilfe für EXEC CICS-Anweisungen aktivieren möchten, rufen Sie das Installationsverzeichnis der Produktdokumentation auf und initialisieren Sie die Dokumentation, indem Sie `IC_start.bat` ausführen. Zum Öffnen der CICS-Produktdokumentation können Sie entweder `help_cd_start.bat` ausführen oder `IC_start.bat` ausführen und einen Browser verwenden, um eine Verbindung zu <http://127.0.0.1:9999/help/index.jsp> herzustellen.

Verwaltung von Lizenzen

Die Lizenzierung für die installierte IBM Software und die angepassten Pakete wird mit dem Assistenten 'Lizenzen verwalten' von IBM Installation Manager verwaltet. Der Assistent 'Lizenzen verwalten' zeigt Lizenzinformationen an und kann verwendet werden, um die Lizenzen für die einzelnen installierten Pakete zu konfigurieren.

Testlizenzen, die für einige Rational-Produkte bereitgestellt werden, laufen 30 oder 60 Tage nach der Installation ab. Sie müssen Ihr Produkt aktivieren, damit Sie es nach dem Ablaufdatum weiterhin verwenden können. Mit dem Assistenten 'Lizenzen verwalten' können Sie für Testversionen eines Angebots ein Upgrade auf eine lizenzierte Version durchführen. Dazu müssen Sie ein Produktaktivierungskit importieren. Sie können aber auch die Floating-Lizenzumsetzung für Angebote mit Testlizenzen oder permanenten Lizenzen aktivieren, um Floating-Lizenzschlüssel von einem Lizenzserver zu verwenden.

- Weitere Informationen zur Verwaltung der Lizenzen für Ihr Rational-Produkt finden Sie auf der Rational-Supportseite 'Licensing' (Lizenzierung) unter <http://www-306.ibm.com/software/rational/support/licensing/>.

Lizenz für berechnigte Benutzer

Eine IBM Rational-Lizenz für berechnigte Benutzer erlaubt einer bestimmten Einzelperson die Nutzung eines Rational-Softwareprodukts. Käufer müssen für jede Einzelperson, die auf irgendeine Weise auf das Produkt zugreift, eine Lizenz für berechnigte Benutzer kaufen. Eine Lizenz für berechnigte Benutzer kann nur erneut zugewiesen werden, wenn der Käufer den ursprünglichen Nutzer der Lizenz langfristig und dauerhaft durch einen anderen Nutzer ersetzt.

Wenn Sie eine Lizenz für berechnigte Benutzer kaufen, können Sie diese einer bestimmten Einzelperson zuweisen, die dann das Rational-Softwareprodukt nutzen darf. Die Lizenz für berechnigte Benutzer erlaubt keiner zweiten Person, dieses Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zu verwenden, selbst wenn die Person, der die Lizenz zugewiesen wurde, das Produkt nicht aktiv nutzt.

Floating-Lizenz

Eine Floating-Lizenz für IBM Rational ist eine Lizenz für ein einzelnes Softwareprodukt, die von mehreren Teammitgliedern gemeinsam genutzt werden kann. Die Gesamtzahl der gleichzeitig angemeldeten Benutzer darf jedoch nicht die Anzahl der gekauften Floating-Lizenzen überschreiten. Wenn Sie beispielsweise eine einzige Floating-Lizenz für ein Rational-Softwareprodukt erwerben, kann ein beliebiger Benutzer Ihres Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt das Produkt verwenden. Eine andere Person, die auf das Produkt zugreifen möchte, muss warten, bis sich der derzeitige Benutzer abgemeldet hat.

Wenn Sie Floating-Lizenzen verwenden möchten, müssen Sie Floating-Lizenzschlüssel erwerben und diese auf Rational License Server installieren. Der Server reagiert auf Anfragen von Endbenutzern, die auf die Lizenzschlüssel zugreifen möchten. Die Anzahl der Benutzer, denen der Server den Zugriff gewährt, stimmt mit der Zahl der Lizenzen überein, die Ihr Unternehmen erworben hat.

Anmerkung: Wenn Sie für IBM Rational Developer for System z Floating-Lizenzen (einschließlich Tokenlizenzen) erwerben, müssen Sie den Lizenzschlüsselserver vor der Installation des Produkts auf Rational License Key Server Version 8.1.2 oder höher aktualisieren. Rational License Key Server Version 8.1.2 oder höher kann mit älteren Versionen des Produkts verwendet werden. Informationen zum Aktualisieren von Version 7.1 oder einer früheren Version von Rational License Key Server auf Version 8.1.2 oder höher finden Sie in 'Zu Rational Common Licensing migrieren' (http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/topic/com.ibm.rational.license.doc/topics/t_migrate_rational.html).

Tokenlizenz

Ein tokenbasiertes Lizenzmodell bedeutet, dass Sie eine bestimmte Anzahl von Tokenlizenzen erwerben können. Wenn Sie ein Rational-Tool verwenden, das ein tokenbasiertes FEATURE auscheckt, wird in der Zeile "FEATURE" in der Lizenzdatei die Anzahl der ausgecheckten Tokens angegeben.

Tokenbasierte Lizenzen können nur zusammen mit Floating-Lizenzen verwendet werden. Sie können nicht als Lizenz für einen berechtigten Benutzer verwendet werden.

Anmerkung: Wenn Sie für IBM Rational Developer for System z Floating-Lizenzen (einschließlich Tokenlizenzen) erwerben, müssen Sie den Lizenzschlüsselserver vor der Installation des Produkts auf Rational License Key Server Version 8.1.2 oder höher aktualisieren. Rational License Key Server Version 8.1.2 oder höher kann mit

älteren Versionen des Produkts verwendet werden. Informationen zum Aktualisieren von Version 7.1 oder einer früheren Version von Rational License Key Server auf Version 8.1.2 oder höher finden Sie in 'Zu Rational Common Licensing migrieren' (http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/topic/com.ibm.rational.license.doc/topics/t_migrate_rational.html).

Wenden Sie sich an Ihren lokalen IBM Vertriebsbeauftragten, um weitere Details zur Tokenlizenzierung zu erfahren.

Lizenzaktivierung

Wenn Sie ein Rational-Softwareprodukt zum ersten Mal installieren oder eine Lizenz verlängern möchten, um das Produkt weiter verwenden zu können, stehen für die Aktivierung Ihrer Produktlizenz zwei Optionen zur Auswahl.

Lizenzen für Angebote der Rational-Plattform für Softwareentwicklung können auf die beiden folgenden Arten aktiviert werden:

- Import eines Produktaktivierungskits
- Aktivierung von Rational Common Licensing, um Zugriff auf Floating-Lizenzschlüssel zu erhalten

Anmerkung: Testlizenzen, die für einige Rational-Produkte bereitgestellt werden, laufen 30 oder 60 Tage nach der Installation ab. Sie müssen das Produkt aktivieren, um es auch nach dem Ablaufdatum verwenden zu können.

Aktivierungskits

Produktaktivierungskits enthalten für die Testversion des Rational-Produkts permanente Lizenzschlüssel oder Lizenzschlüssel mit fester Laufzeit. Sie müssen das Aktivierungskit kaufen, die .zip-Datei mit dem Aktivierungskit auf einen lokalen Computer herunterladen und dann die .jar-Datei des Aktivierungskits importieren, um die Lizenz für das Produkt zu aktivieren. Verwenden Sie IBM Installation Manager zum Importieren des Aktivierungskits für das Produkt.

Floating-Lizenz aktivieren

Sie haben die Möglichkeit, Floating-Lizenzschlüssel anzufordern, IBM Rational License Server zu installieren und die Floating-Lizenz für das Produkt zu aktivieren. Die Aktivierung von Floating-Lizenzen hat folgende Vorteile:

- Unternehmensweite Durchsetzung der Lizenz Einhaltung
- Erwerb von weniger Lizenzen
- Bereitstellung von Lizenzschlüsseln für Desktopprodukte der Plattformen IBM Rational Team Unifying und IBM Rational Software Development von nur einem Lizenzserver

Weitere Informationen zum Erwerb von Aktivierungskits und Floating-Lizenzen enthält der Abschnitt „Lizenzen erwerben“ auf Seite 43.

Lizenzinformationen zu installierten Paketen anzeigen Informationen zu diesem Vorgang

Mit IBM Installation Manager können Sie sich erneut die Lizenzinformationen, einschließlich Lizenztyp und Geltungsdauer, für die installierten Pakete ansehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Lizenzinformationen anzuzeigen:

1. Starten Sie IBM Installation Manager.

2. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Lizenzen verwalten**.

Für jedes installierte Paket werden der Anbieter, die aktuellen Lizenztypen und das Verfallsdatum der Lizenzen angezeigt.

Import eines Produktaktivierungskits Informationen zu diesem Vorgang

Zum Installieren eines permanenten Lizenzschlüssels oder eines Lizenzschlüssels mit fester Laufzeit importieren Sie das Aktivierungskit mithilfe von IBM Installation Manager von der Downloadposition oder vom Produktdatenträger.

Falls Sie noch kein Produktaktivierungskit haben, müssen Sie es zunächst kaufen. Falls Sie ein Produktaktivierungskit erworben haben, legen Sie den entsprechenden Datenträger ein oder laden Sie das Aktivierungskit von IBM Passport Advantage auf eine verfügbare Workstation herunter. Das Aktivierungskit ist als Java-Archivdatei (.jar) gepackt. Die .jar-Datei enthält den permanenten Lizenzschlüssel und muss für die Aktivierung des Produkts importiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die .jar-Datei des Aktivierungskits zu importieren und den neuen Lizenzschlüssel zu aktivieren:

1. Starten Sie IBM Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Lizenzen verwalten**.
3. Wählen Sie ein Paket aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivierungskit importieren**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Daraufhin werden Details zum ausgewählten Paket angezeigt. Dazu gehören die Art der aktuellen Lizenz und der Versionsbereich der Lizenz.
5. Navigieren Sie zum Pfad auf dem Datenträger oder zur Downloadposition für das Aktivierungskit. Wählen Sie die entsprechende Java-Archivdatei (.jar) aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Auf der Seite 'Zusammenfassung' werden das Zielinstallationsverzeichnis für das Aktivierungskit, das Produkt, auf das die neue Lizenz angewendet werden soll, und Versionsinformationen angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Das Produktaktivierungskit wird mit dem Schlüssel für die permanente Lizenz in das Produkt importiert. Der Assistent 'Lizenzen verwalten' gibt an, ob die Importoperation erfolgreich war.

Floating-Lizenzen aktivieren Informationen zu diesem Vorgang

Wenn in Ihrer Teamumgebung die Aktivierung der Floating-Lizenzumsetzung unterstützt wird, können Sie für das Produkt Floating-Lizenzen aktivieren und eine entsprechende Verbindung für den Zugriff auf Floating-Lizenzschlüssel konfigurieren.

Erfragen Sie vor dem Aktivieren der Floating-Lizenzumsetzung die Informationen für die Verbindung zum Lizenzserver bei Ihrem Administrator. Ausführliche Informationen zur Verwaltung des Lizenzservers, von Lizenzschlüsseln und von Rational Common Licensing enthält der *IBM Rational License Management Guide*.

Gehen Sie wie folgt vor, um Floating-Lizenzen als Lizenztyp für bestimmte Pakete zu aktivieren und Verbindungen zum Lizenzserver zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im IBM Installation Manager für die Rational-Plattform für Softwareentwicklung auf **Datei > Öffnen > Lizenzen verwalten**.
2. Wählen Sie die Version eines Pakets aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Floating-Lizenzunterstützung konfigurieren**. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Floating-Lizenzumsetzung aktivieren**.
4. Konfigurieren Sie wie folgt mindestens eine Verbindung zum Lizenzserver:
 - a. Klicken Sie in der Tabelle **Server** auf ein leeres Feld oder klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - b. Wenn Ihr Administrator Ihnen Informationen für eine Umgebung mit redundanten Servern zur Verfügung gestellt hat, klicken Sie auf **Redundanter Server**. Es werden Felder für den Namen und Port des primären, sekundären und tertiären Servers angezeigt.
 - c. Geben Sie im Feld **Name** den Hostnamen des Lizenzservers ein.
 - d. Im Feld **Port** können Sie für Umgebungen mit Firewall bei Bedarf einen Wert eingeben. Weisen Sie diesem Port nur einen Wert zu, wenn Ihr Administrator Ihnen eine entsprechende Anweisung erteilt hat.
 - e. Geben Sie für redundante Serverumgebungen den Namen und (sofern erforderlich) den Port des Sekundär- und Tertiärservers ein.
 - f. (Optional) Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um zu bestätigen, dass die richtigen Verbindungsinformationen verwendet werden und der Server verfügbar ist.
 - g. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Konfigurieren Sie die Lizenznutzungsreihenfolge für Ihre in der Shell gemeinsam genutzten oder angepassten Pakete (optional). Die Reihenfolge der Lizenzen in der Liste legt fest, in welcher Reihenfolge das Paket versucht, Zugriff auf die Lizenzschlüssel für ein gegebenes lizenziertes Paket zu erhalten. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Der Assistent 'Lizenzen verwalten' gibt an, ob die Floating-Lizenzen erfolgreich konfiguriert wurden.

Wenn Sie jetzt das aktivierte Produkt öffnen, wird eine Verbindung zum Lizenzserver hergestellt, um einen Lizenzschlüssel aus dem Pool verfügbarer Floating-Lizenzschlüssel abzurufen.

Lizenzen erwerben

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn die aktuelle Produktlizenz fast abgelaufen ist oder Sie zusätzliche Produktlizenzen für Teammitglieder kaufen möchten, können Sie neue Lizenzen beziehen.

Gehen Sie für den Kauf von Lizenzen und die Aktivierung des Produkts wie folgt vor:

1. Entscheiden Sie, welche Art von Lizenz Sie kaufen wollen.
2. Rufen Sie ibm.com auf oder wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten, um die Produktlizenz zu erwerben. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf der IBM Webseite zum Thema Kauf von Software (*How to buy*).

3. Gehen Sie abhängig von der Art der gekauften Lizenz wie folgt vor, um Ihr Produkt mit dem erhaltenen Berechtigungsnachweis zu aktivieren:
 - Wenn Sie für das Produkt Lizenzen für berechtigte Benutzer gekauft haben, rufen Sie *Passport Advantage* auf und befolgen Sie die Anweisungen für den Download der Datei mit dem Produktaktivierungskit. Importieren Sie nach dem Download des Aktivierungskits die .jar-Datei der Produktaktivierung mithilfe des Installation Manager.
 - Wenn Sie für das Produkt Floating-Lizenzen kaufen, klicken Sie auf den Link zur Site *IBM Rational Licensing and Download*. Melden Sie sich an (IBM Registrierung ist erforderlich) und wählen Sie den Link für die Verbindung zum IBM Rational License Key Center aus. Anschließend können Sie mit Ihrem Berechtigungsnachweis Floating-Lizenzschlüssel für Ihren Lizenzserver abrufen.

Sie können auch Passport Advantage aufrufen, um das Aktivierungskit für Ihr Produkt herunterzuladen. Nach dem Import des Aktivierungskits können Sie optional von einer Floating-Lizenz auf eine permanente Lizenz umstellen, wenn Sie Ihren PC lange Zeit offline nutzen.

Zum Importieren des Aktivierungskits oder zum Aktivieren der Unterstützung für Floating-Lizenzen für das Produkt verwenden Sie den Assistenten 'Lizenzen verwalten' von IBM Installation Manager.

Lizenzen unbeaufsichtigt installieren und konfigurieren

Sie können Produktlizenzen unbeaufsichtigt importieren und die Unterstützung für Floating-Lizenzen unbeaufsichtigt konfigurieren. Dieser Prozess ist mit der unbeaufsichtigten Installation von Paketen vergleichbar. Sie müssen eine Antwortdatei generieren, die von IBM Installation Manager zum Konfigurieren der Lizenzen verwendet wird. Ausführliche Informationen zum Aufzeichnen einer Antwortdatei und zum Ausführen von unbeaufsichtigten Installationen finden Sie in „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34. Wenn Sie eine Antwortdatei aufzeichnen, müssen Sie vor dem Beenden des Installation Manager in der Anzeige 'Lizenzen verwalten' ein Aktivierungskit importieren oder die Unterstützung für Floating-Lizenzen konfigurieren. Die für die Ausführung dieser Tasks erforderlichen Informationen werden in die Antwortdatei geschrieben.

Anzahl von Dateikennungen auf Linux-Computern erhöhen

Erhöhen Sie zum Erreichen einer optimalen Leistung des Produkts den Standardwert (1024) für die Anzahl der Dateikennungen.

Vorbereitende Schritte

Wichtig: Erhöhen Sie die Anzahl der Dateikennungen, bevor Sie das Rational-Produkts verwenden. Die meisten Rational-Produkte verwenden pro Prozess einen höheren Wert als den Standardwert von 1024 Dateikennungen. Diese Änderung muss unter Umständen von einem Systemadministrator vorgenommen werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Vorsicht:

Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Schritte ordnungsgemäß ausführen. Wenn Sie diese Vorgehensweise nicht ordnungsgemäß ausführen, startet Ihr Computer nicht.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anzahl von Dateikennungen auf einem Linux-Computer zu erhöhen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich als Benutzer root an. Wenn Sie nicht über Rootzugriff verfügen, müssen Sie diesen anfordern.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis etc.
Achtung: Wenn Sie die Anzahl der Dateikennungen erst im nächsten Schritt erhöhen möchten, dürfen Sie die Datei `initscript` auf dem Computer nicht leer lassen. Wenn Sie dies nicht beachten, startet der Computer beim nächsten Neustart nicht.
3. Verwenden Sie den Editor "vi", um die Datei `initscript` im Verzeichnis `etc` zu bearbeiten. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, geben Sie `vi initscript` ein, um sie zu erstellen.
4. Geben Sie in der ersten Zeile `ulimit -n 4096` ein. Die ausgewählte Anzahl 4096 ist bedeutend höher als der Wert 1024, der bei den meisten Linux-Computern den Standardwert darstellt.

Wichtig: Legen Sie den Wert für die Anzahl von Dateikennungen nicht zu hoch fest, da dies sonst systemweite Leistungseinbußen zur Folge haben kann.

5. Geben Sie in der zweiten Zeile `eval exec "$4"` ein.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schritte 4 und 5 ausführen. Speichern Sie anschließend die Datei und schließen Sie sie.
7. Optional: Begrenzen Sie die Anzahl der Kennungen, die für Benutzer oder Gruppen verfügbar sind, indem Sie die Datei `limits.conf` im Verzeichnis `etc/security` bearbeiten. Wenn Sie nicht über diese Datei verfügen, verwenden Sie in Schritt 4 gegebenenfalls eine kleinere Anzahl (beispielsweise 2048), damit den meisten Benutzern eine angemessene Untergrenze für die Anzahl der pro Prozess zulässigen offenen Dateien zugewiesen wird. Wenn Sie in Schritt 4 eine relativ niedrige Anzahl verwendet haben, ist die Ausführung dieses Schritts weniger wichtig. Wenn Sie jedoch in Schritt 4 eine hohe Anzahl festgelegt haben und in der Datei `limits.conf` keine Grenzwerte festlegen, wird die Computerleistung möglicherweise stark herabgesetzt.

In der folgenden Beispieldatei `limits.conf` werden zuerst alle Benutzer eingeschränkt und anschließend unterschiedliche Grenzwerte für einige andere Benutzer festgelegt. In diesem Beispiel wird vorausgesetzt, dass die Anzahl von Dateikennungen in Schritt 4 auf den Wert "8192" festgelegt wurde.

```
*      soft nfile 1024
*      hard nfile 2048
root   soft nfile 4096
root   hard nfile 8192
user1  soft nfile 2048
user1  hard nfile 2048
```

Durch "*" in diesem Beispiel wird zunächst für alle Benutzer ein Grenzwert festgelegt. Dieser Grenzwert ist niedriger als die anschließend festgelegten Grenzwerte. Dem Rootbenutzer wurde eine höhere Anzahl von zulässigen Dateikennungen zugewiesen, während die Anzahl für "user1" zwischen dem ersten Wert und dem Wert für den Rootbenutzer liegt. Lesen Sie zuerst die in der Datei `limits.conf` enthaltene Dokumentation, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Zusätzliche Konfigurationsanforderungen für Linux-Betriebssysteme

Wenn Sie das Betriebssystem Linux verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer die in diesem Abschnitt aufgeführten Anforderungen erfüllt.

32-Bit-Xulrunner-Paket auf 64-Bit-Systemen erforderlich

Bei Installation von Developer for System z in einer 32-Bit-Paketgruppe unter Linux-64-Bit-Systemen ist die Installation der 32-Bit-Version des Pakets 'xulrunner' erforderlich. Ist das Paket nicht installiert, wird bei der Ausführung des Produkts möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
org.eclipse.swt.SWTErrors: No more handles  
[Unknown Mozilla path (MOZILLA_FIVE_HOME not set)]
```

Das 32-Bit-Xulrunner-Paket kann unter Verwendung des Paketmanagers gesucht und installiert werden, der im Rahmen der Linux-Distribution installiert wurde. (Sie können beispielsweise YUM unter Red Hat Linux oder YaST unter SUSE Linux verwenden.) Laden Sie alternativ dazu 32-Bit-Xulrunner-RPM entweder von der Aktualisierungsseite der Linux-Distribution, den Datenträgern der Linux-32-Bit-Distribution (falls verfügbar) oder einer anderen Distributionsquelle von RPM-Paketen herunter und installieren Sie es mithilfe des Befehls **rpm**. Beispiel:

```
rpm -Uvh <Xulrunner-Modulname>
```

Für Firefox- oder Mozilla-Browser muss möglicherweise die Umgebungsvariable festgelegt werden.

Sie müssen die Umgebungsvariable MOZILLA_FIVE_HOME möglicherweise auf den Ordner festlegen, der die Firefox- oder Mozilla-Installation enthält. Beispiel: `setenv MOZILLA_FIVE_HOME/usr/lib/firefox-1.5`

Wenn Sie diese Umgebungsvariable nicht festlegen, wird bei der Ausführung des Produkts möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
org.eclipse.swt.SWTErrors: No more handles  
[Unknown Mozilla path (MOZILLA_FIVE_HOME not set)]
```

Firefox-Browser müssen dynamisch verknüpft sein

Für die Unterstützung des SWT-Browser-Widgets muss der Firefox-Browser dynamisch verknüpft sein. Das bedeutet, dass er nicht von der Website "mozilla.org" heruntergeladen, sondern aus der Quelle kompiliert werden sollte. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Firefox-Browser Teil der Distribution ist (das heißt, sich an einer Position wie /usr/lib/firefox befindet).

Eine Methode, um sicherzustellen, dass dies zutrifft, besteht darin, zu überprüfen, ob /etc/gre.conf auf den Browser verweist. Der Zweck dieser Datei gre.conf besteht darin, auf einen integrierbaren Browser zu verweisen.

Wenn Ihr Browser nicht dynamisch verknüpft ist, wird bei der Ausführung des Produkts möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
org.eclipse.swt.SWTErrors: No more handles  
(java.lang.UnsatisfiedLinkError:  
/home/n0002466/.eclipse/ibm.software.development.platform_7.0.0  
/configuration/org.eclipse.osgi/bundles/267/1/.cp/libswt-mozilla-gtk-3236.so  
(libxpcom.so: cannot open shared object file: No such file or directory))  
SUSE Linux might require a fix for invisible text problem.))
```


SUSE Linux erfordert möglicherweise eine Programmkorrektur für Probleme mit nicht angezeigtem Text

Wenn Sie SUSE Linux Enterprise Desktop 10 SP1 oder SUSE Linux Enterprise Server 10 SP1 als Betriebssystem verwenden, benötigen Sie möglicherweise die folgende Betriebssystemaktualisierung, um das Problem zu beheben, dass in einigen Editoren kein Text angezeigt wird:

<http://support.novell.com/techcenter/psdb/44ab155e3202595389c101e6cf7e20f2.html>

Kapitel 8. Developer for System z starten

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können Developer for System z wie folgt in der Windows-Desktopumgebung oder von der Befehlszeilenschnittstelle aus starten:

- Zum Starten von IBM Rational Developer for System z über das Windows-Menü 'Start' klicken Sie auf **Start > Alle Programme > [Paketgruppenname] > IBM Rational Developer for System z > IBM Rational Developer for System z**.
- Klicken Sie zum Starten von IBM Rational Developer for System z auf einem Linux-System im Direktaufrufmenü der Anwendung in der Desktopumgebung auf den Direktaufruf **IBM Rational Developer for System z**.

•

Windows

Wenn Sie Developer for System z von einer Befehlszeile aus starten möchten, geben Sie Folgendes ein: *Produktinstallationsverzeichnis\eclipse.exe*.

•

Linux

Wenn Sie Developer for System z von einer Befehlszeile aus starten möchten, geben Sie Folgendes ein: *Produktinstallationsverzeichnis/eclipse*.

Kapitel 9. Installierte Pakete ändern

Vorbereitende Schritte

Zum Ändern einer Installation müssen Sie möglicherweise Zugriff auf die ursprünglichen Installations- und Aktualisierungsmedien haben. Weitere Informationen finden Sie in der *Installation Manager-Hilfe*.

Anmerkung: Schließen Sie vor dem Ändern der Installation alle Programme, die mit dem Installation Manager installiert wurden.

Informationen zu diesem Vorgang

Mit dem Assistenten 'Pakete ändern' in IBM Installation Manager können Sie den Inhalt der installierten Pakete durch Hinzufügen oder Entfernen von Features ändern. Diese Funktion ist nur für Pakete verfügbar, die mithilfe von IBM Installation Manager installiert wurden.

Anmerkung: Die Eclipse-Position oder -JVM können Sie nicht ändern.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um ein installiertes Paket zu ändern:

1. Klicken Sie in der Hauptanzeige des Installation Manager auf das Symbol **Pakete ändern**.
2. Wählen Sie in der Anzeige **Pakete ändern** die Paketgruppe mit den zu modifizierenden Paketen aus. Falls Sie Hilfe benötigen, um zu ermitteln, welche Pakete installiert wurden, klicken Sie auf **Abbrechen**, anschließend auf **Datei > Installierte Pakete anzeigen**. Es werden die Paketgruppen und Pakete angezeigt, die auf dem System installiert sind. Klicken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut auf **Pakete ändern**, wählen Sie die Paketgruppe aus und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie in der Anzeige **Sprachen** alle Sprachen, die Sie hinzufügen oder entfernen wollen, aus bzw. ab und klicken Sie auf **Weiter**.
4. In der Anzeige **Komponenten** sind die derzeit installierten Komponenten bereits ausgewählt. Wählen Sie zusätzliche zu installierende Komponenten aus oder wählen Sie installierte Komponenten, die entfernt werden sollen, ab. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
5. Überprüfen Sie in der Anzeige **Zusammenfassung** die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit dem Ändern der Installation beginnen. Zum Ändern von Optionen, die Sie in den vorherigen Anzeigen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Zurück** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Wenn Sie Ihre Auswahl abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Ändern**, um die angegebenen Änderungen vorzunehmen. Der Änderungsprozess wird gestartet. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Prozessfortschritt in Prozent verfolgen.
6. Nach der Anzeige der Ergebnisse auf der Seite **Abschluss** können Sie das vollständige Installationsprotokoll durch Klicken auf die Option **Protokolldatei anzeigen** anzeigen.

Kapitel 10. Installierte Pakete aktualisieren

Vorbereitende Schritte

Schließen Sie vor dem Aktualisieren alle Programme, die mit dem Installation Manager installiert wurden.

Informationen zu diesem Vorgang

Für alle Pakete, die mit IBM Installation Manager installiert wurden, können Sie mit Installation Manager Produktaktualisierungen und neue Features installieren.

Für die Installation von Aktualisierungen ist standardmäßig ein Internetzugang erforderlich, sofern die Repository-Vorgaben nicht auf ein lokales Aktualisierungsrepository oder ein Repository im Netz zeigen, auf das das System Zugriff hat. Weitere Informationen hierzu enthalten die *Hilfetexte zum Installation Manager*.

Gehen Sie wie folgt vor, um Paketaktualisierungen zu finden und zu installieren:

1. Wenn Sie Aktualisierungen aus einem bestimmten Repository installieren möchten, z. B. aus einem gemeinsam genutzten Repository auf einem HTTP-Web-Server im Intranet, müssen Sie in den Installation Manager-Vorgaben die Repository-Position angeben, bevor Sie fortfahren. Falls der Installation Manager das Internet nach Aktualisierungen durchsuchen soll, müssen Sie diesen Schritt nicht ausführen.

Anmerkung: Wenn Sie in den Installation-Manager-Vorgaben Repositorys angeben, durchsucht der Installation Manager neben diesen Repositorys auch das Internet nach Updates. Falls Sie nicht möchten, dass der Installation Manager nach Aktualisierungen sucht, wählen Sie **Datei -> Benutzervorgaben** aus. Löschen Sie anschließend unten in der Anzeige **Repositorys** die Markierung für das Kontrollkästchen **Servicerepositorys während der Installation und bei Updates durchsuchen**. Dieser Schritt teilt dem Installation Manager mit, dass nur die in den Benutzervorgaben angegebenen Repositorys durchsucht werden sollen und nicht das Internet.

2. Klicken Sie in der Hauptanzeige des Installation Manager auf **Aktualisieren**.
3. Wählen Sie in der Anzeige **Pakete aktualisieren** die Paketgruppe mit den zu modifizierenden Paketen aus. Falls Sie bei der Bestimmung der installierten Pakete Hilfe benötigen, klicken Sie auf **Abbrechen**. Klicken Sie dann auf **Datei -> Installierte Pakete anzeigen**. Es wird eine Seite aufgerufen, auf der die auf dem System installierten Pakete und Paketgruppen angezeigt werden. Falls nach Updates für alle installierten Pakete gesucht werden soll, wählen Sie das Kontrollkästchen **Alle aktualisieren** aus. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
4. Der Installation Manager sucht nach verfügbaren Aktualisierungen für die installierten Pakete. In der nächsten Anzeige sehen Sie eine Liste der gefundenen verfügbaren Aktualisierungen.
5. Standardmäßig werden nur die empfohlenen Aktualisierungen angezeigt. Zum Anzeigen aller Aktualisierungen für das Paket klicken Sie auf **Alle anzeigen**. Die erforderlichen Abhängigkeiten sind in der Anzeige der Aktualisierungen bereits ausgewählt.

6. Wählen Sie die zu installierenden Aktualisierungen aus und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Lesen Sie sich in der Anzeige **Lizenzen** die Lizenzvereinbarungen für die ausgewählten Aktualisierungen durch. Für jede Aktualisierung, die Sie zur Installation ausgewählt haben, gibt es eine Lizenzvereinbarung. Klicken Sie links in der Anzeige **Lizenzen** auf die einzelnen Paketnamen, um die zugehörige Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
 - a. Wenn Sie mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarungen**.
 - b. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie in der Anzeige **Zusammenfassung** die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Installation der Aktualisierungen beginnen. Zum Ändern von Optionen, die Sie in den vorherigen Anzeigen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Zurück** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Sobald Sie sicher sind, die richtigen Installationsoptionen ausgewählt zu haben, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisieren zu installieren. Die Aktualisierungsinstallation wird gestartet. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Installationsfortschritt in Prozent verfolgen.
9. Auf der Seite 'Abschluss' sehen Sie die Ergebnisse.
10. Klicken Sie auf den Link **Protokolldatei anzeigen**, wenn Sie das gesamte Installationsprotokoll anzeigen möchten.

Kapitel 11. Developer for System z deinstallieren

Informationen zu diesem Vorgang

Mit der Option 'Deinstallieren' im Installation Manager können Sie Pakete deinstallieren, die zuvor mit dem Installation Manager installiert wurden.

Zum Deinstallieren der Pakete müssen Sie sich unter dem Benutzeraccount beim System anmelden, den Sie für die Installation der Pakete verwendet haben.

Windows

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Deinstallationsprozess zu beginnen:

- Wählen Sie in der Windows-Anzeige 'Programme entfernen oder ändern' die Option 'IBM Rational Developer for System z (Paketgruppenname)' aus, und klicken Sie auf **Entfernen**. IBM Installation Manager wird gestartet.
- Klicken Sie im Windows-Menü 'Start' auf **Start > Alle Programme > IBM Installation Manager > IBM Installation Manager**.

Anmerkung: Wenn Sie eine Installation ohne Administratorrechte ausgeführt haben, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Mein IBM Installation Manager > Mein IBM Installation Manager**.

Linux

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Deinstallationsprozess zu beginnen:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis *Installation_Manager-Installationsverzeichnis/eclipse*. (Beispiel: `/opt/IBM/InstallationManager/eclipse`)
3. Führen Sie `./IBMIM` aus.

Vorgehensweise

1. Schließen Sie alle Programme, die Sie mit dem Installation Manager installiert haben.
2. Klicken Sie in der Hauptanzeige des Installation Manager auf **Deinstallieren**.
3. Wählen Sie in der Anzeige **Pakete deinstallieren** die zu deinstallierenden Pakete aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie auf der Seite **Pakete** die zu deinstallierenden Pakete aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Überprüfen Sie in der Anzeige **Zusammenfassung** die Pakete, die Sie zur Deinstallation ausgewählt haben. Klicken Sie auf **Zurück**, um gegebenenfalls Änderungen vorzunehmen. Klicken Sie auf **Deinstallieren**, um den Deinstallationsprozess zu beginnen.
6. Nach Abschluss der Deinstallation wird die Anzeige **Abschluss** mit den Ergebnissen aufgerufen. Klicken Sie auf die Option für die Fertigstellung.

Kapitel 12. Migration

Arbeitsbereiche von WebSphere Developer for zSeries oder WebSphere Developer for System z migrieren

Informationen zu diesem Vorgang

Falls Sie einen in WebSphere Developer for zSeries 6.0.1 oder WebSphere Developer for System z 7.0 verwendeten Arbeitsbereich für die Verwendung mit IBM Rational Developer for System z Version 9.1.1 migrieren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Installieren Sie IBM Rational Developer for System z Version 9.1.1.
2. Starten Sie IBM Rational Developer for System z und geben Sie den Namen des zu migrierenden Arbeitsbereichs an. Der alte Arbeitsbereich wird automatisch migriert, sodass alle alten Artefakte im neuen Arbeitsbereich vorhanden sind.
3. Die Arbeitsbereiche von IBM Rational Developer for System z Version 7 werden auf Version 9.1.1 migriert.

Anmerkung: Developer for System z kann nicht von Version 7, 8.0 oder 8.5 auf Version 9.1.0 migriert werden. Version 9.1.0 kann an einer anderen Installationsposition gemeinsam mit allen vorherigen Versionen von Developer for System z verwendet werden.

Anmerkung: Ein Windows-basierter Developer for System z-Arbeitsbereich kann nicht auf einen Linux-basierten Arbeitsbereich von Developer for System z 9.1.0 migriert werden.

Kapitel 13. Zusätzliche Software installieren

Erforderliche Komponenten für System z installieren

Anweisungen zur Installation des Host-Codes erhalten Sie in der Dokumentation über die Installationskonfiguration, die sich im entsprechenden Produktverzeichnis befindet:

- RDz91_zOS_SMPE für z/OS-Systeme
- RDz91_RSE

IBM TXSeries for Multiplatforms installieren

Informationen zu diesem Vorgang

IBM TXSeries for Multiplatforms stellt eine lokale CICS-Entwicklungsplattform dar, auf der Sie CICS-Programme entwickeln können.

Zu IBM TXSeries gibt es eine eigene Installationsdokumentation, die auf dem Produktdatenträger enthalten ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um IBM TXSeries for Multiplatforms zu installieren:

1. Legen Sie den *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1* in Ihr Laufwerk ein oder öffnen Sie das Verzeichnis RDz91_Setup des elektronischen Image.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm, indem Sie die Datei `launchpad.exe` ausführen.
3. Klicken Sie links im Launchpad-Fenster auf die Registerkarte **Zusatzsoftware installieren**.
4. Klicken Sie auf **Installation von IBM TXSeries for Multiplatforms Version 7.1 starten**.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die Installations-CD für IBM TXSeries for Multiplatforms Version 7.1 ein oder geben Sie die Position des elektronischen Installationsimage an.
6. Befolgen Sie nach dem Start der Installation die angezeigten Anweisungen, um die Installation auszuführen.

IBM Data Studio installieren

Informationen zu diesem Vorgang

Zu IBM Data Studio gibt es eine eigene Installationsdokumentation, die auf dem Produktdatenträger enthalten ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um IBM Data Studio zu installieren:

1. Legen Sie den *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1* in Ihr Laufwerk ein oder öffnen Sie das Verzeichnis RDz91_Setup des elektronischen Image.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm, indem Sie die Datei `launchpad.exe` ausführen.

3. Klicken Sie links im Launchpad-Fenster auf die Registerkarte **Zusatzsoftware installieren**.
4. Klicken Sie auf **Installation von IBM Data Studio starten**.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die Installations-CD für IBM Data Studio ein oder geben Sie die Position des elektronischen Installationsimage an.
6. Befolgen Sie nach dem Start der Installation die angezeigten Anweisungen, um die Installation auszuführen.

Erweiterung 'Rational Team Concert Integration for System z' installieren

Die Erweiterung 'Rational Team Concert Integration for System z' kann zusammen mit Developer for System z installiert werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

1. Starten Sie die Installation, indem Sie im Launchpad entweder eine geführte Installation oder eine Experteninstallation auswählen, wie im Abschnitt „Developer for System z unter Verwendung des Launchpadprogramms installieren“ auf Seite 29 beschrieben.
2. Beim Start von Installation Manager werden Rational Team Concert - Client for Eclipse IDE und die Erweiterung 'Rational Team Concert Integration for System z' in der Anzeige der verfügbaren Pakete angezeigt. Wählen Sie die Option für die Erweiterung **Rational Team Concert Integration for System z** aus.
3. Wenn entweder **Rational Developer for System z** oder **Rational Team Concert - Client for Eclipse IDE** nicht ausgewählt ist und Sie dieses Feature noch nicht installiert haben, wählen Sie es aus.

Anmerkung:

- IBM Rational Developer for System z wird mit zwei Versionen von Rational Team Concert-Client geliefert. Wählen Sie auf der Registerkarte für die Paketinstallation das Kontrollkästchen zum Anzeigen aller Versionen aus, wenn die Installationsoptionen für Version 4.0.3 und Version 4.0.6 angezeigt werden sollen.
 - Version 4.0.6 oder eine höhere Version von Rational Team Concert Server muss installiert sein, um eine Verbindung mit dem Client von Rational Team Concert Version 4.0.6 herstellen zu können.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen in den Anzeigen im Assistenten 'Pakete installieren', um die Erweiterung zu installieren.

Kapitel 14. Bekannte Probleme und Einschränkungen

Die folgenden Abschnitte beschäftigen sich mit bekannten Problemen und Einschränkungen bei der Installation und Deinstallation.

Hinweise zu Produktproblemen und -einschränkungen enthält die Datei `rdz91_releasenotes.html` im Verzeichnis `Documents\nl\en\readme` auf dem *IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger 1*.

Kapitel 15. IBM Packaging Utility

Mit der Software "IBM Packaging Utility" können Sie Pakete in ein Repository kopieren, das auf einen über HTTP oder HTTPS erreichbaren Web-Server gestellt werden kann.

Die Software "Packaging Utility" ist auf der zusätzlichen CD "IBM Rational Enterprise Deployment" enthalten. Kopieren Sie die Pakete mit Packaging Utility in das Repository, wenn Sie ein Repository mit Developer for System z und anderen Paketen auf einen über HTTP erreichbaren Web-Server stellen möchten.

Mit diesem Dienstprogramm können Sie folgende Tasks ausführen:

- Neues Repository für Pakete erstellen
- Pakete in ein neues Repository kopieren. Sie können mehrere Pakete in ein Repository kopieren. Damit erstellen Sie eine einheitliche Position, von der aus in Ihrem Unternehmen Produkte mit IBM Installation Manager installiert werden können.
- Pakete aus einem Repository löschen

Ausführliche Anweisungen zur Installation und Verwendung von IBM Packaging Utility finden Sie in der Produktdokumentation von Installation Manager unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/index.jsp>. Das Thema "Pakete mit Packaging Utility verwalten" unter http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r7/topic/com.ibm.cic.auth.ui.doc/topics/c_modes_pu.html enthält die aktuellen Informationen.

Bemerkungen

© Copyright IBM Corporation 1992, 2013.

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in dieser Dokumentation werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen bzw. neuen Auflagen der Veröffentlichung bekanntgegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*Intellectual Property Dept. for Rational Software
IBM Corporation
Silicon Valley Lab
555 Bailey Avenue
San Jose, CA 95141-1003
U.S.A.*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht der IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielpprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Beispielpprogramme geschrieben wurden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit

oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit diesen Beispielprogrammen entstehen.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

(Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 1992, 2013.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farabbildungen.

Hinweise zur Datenschutzrichtlinie

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. In vielen Fällen werden von den Softwareangeboten keine personenbezogenen Daten erfasst. Einige der IBM Softwareangebote können Sie jedoch bei der Erfassung personenbezogener Daten unterstützen. Wenn dieses Softwareangebot Cookies zur Erfassung personenbezogener Daten verwendet, sind nachfolgend nähere Informationen über die Verwendung von Cookies durch dieses Angebot zu finden.

Dieses Softwareangebot verwendet keine Cookies oder andere Technologien zur Erfassung personenbezogener Daten.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Nutzungsbedingungen für die Produktdokumentation

Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers weder weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Kommerzielle Nutzung

ie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Berechtigungen

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne jede Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben wurden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit diesen Beispielprogrammen entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe und PostScript sind Marken der Adobe Systems Incorporated.

Cell Broadband Engine - Sony Computer Entertainment Inc.

Rational ist eine Marke der IBM Corporation und der Rational Software Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

IT Infrastructure Library ist eine Marke der Central Computer and Telecommunications Agency.

ITIL ist eine Marke des Cabinet Office (The Minister for the Cabinet Office).

Linear Tape-Open, LTO und Ultrium sind Marken von HP, der IBM Corp. und von Quantum.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc.

UNIX ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.

Index

A

- Acrobat Reader
 - Voraussetzungen 16
- Adobe Acrobat Reader
 - Voraussetzungen 16
- Aktivierung von Lizenzen 41
- Aktualisieren von IBM Rational Developer for System z 53
- Ändern von Installationen 51
- Aufgaben nach der Installation 37

B

- Bekannte Einschränkungen 61
- Bekannte Probleme 61
- Benutzerberechtigungen 16
- Betriebssysteme
 - Unterstützung 13
 - Voraussetzungen 13
- Browser
 - Voraussetzungen 16

C

- CARMA 9
- Clientvoraussetzungen für IBM Rational Developer for System z 13
- Codedeckung, Zeilenebene 7
- Codeüberprüfung 7
- Common Access Repository Manager (CARMA) 9

D

- Dateikennungen, Anzahl auf Linux-Computern erhöhen 44
- DB2 Connect
 - Voraussetzungen 16
- Deinstallation von IBM Rational Developer for System z 55
- Deinstallation von Installation Manager 20

E

- Eclipse-IDE, vorhandene erweitern 23
- Elektronische Images entpacken und überprüfen 5
- Entpacken und Überprüfen elektronischer Images 5
- Erforderliche Servertools für System z installieren 59
- Erweiterung 'Rational Team Concert Integration' installieren 60

F

- Features 7
- Features, Installationsentscheidung treffen 6

G

- Gemeinsam genutztes Laufwerk für Installation eines Image 6, 27
- Gemeinsam genutztes Ressourcenverzeichnis 22

H

- Hardware
 - Voraussetzungen 13
- Hilfe konfigurieren
 - Hilfeverzeichnis konfigurieren 37
- HTTP-Server für Installationspakete verwenden 28
- HTTP-Server mit Repository für die Installation 6, 28

I

- IBM Rational Developer for System z, Clientvoraussetzungen für 13
- IBM Rational Developer for System z aktualisieren 53
- IBM Rational Developer for System z deinstallieren 55
- IBM Rational Developer for System z starten 49
- IDE von Eclipse, vorhandene erweitern 23
- Image auf einer Workstation installieren 6, 26
- Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren 6, 27
- Images entpacken und überprüfen, elektronische 5
- Installation, Entscheidung für Features treffen 6
- Installation, unbeaufsichtigt 34
- Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server 6, 28
- Installation eines Image auf der Workstation 6, 26
- Installation eines Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk 6, 27
- Installation erforderlicher Servertools für System z 59
- Installation Manager 17
- Installation Manager, Repository-Vorgaben festlegen 21
- Installation Manager deinstallieren 20
- Installation Manager installieren 18
- Installation Manager starten 20
- Installation planen 5

- Installation von den Installationsdatenträgern 5
- Installation von Installation Manager 18
- Installation zusätzlicher Software 59
- Installationen ändern 51
- Installationsabschluss, Aufgaben 37
- Installationsdatenträger, Installation 5
- Installationsmethoden 5
- Installationspakete auf einen HTTP-Server stellen 28
- Installationsrepositorys 21
- Installationstasks 25
- Installationsvorbereitungen 3
- Installierte Pakete, Lizenzinformationen anzeigen 41
- Integrated Development Environment 7

L

- Linux-Computer, Anzahl von Dateikennungen erhöhen 44
- Lizenzaktivierung 41
- Lizenzen verwalten 39
- Lizenzinformationen anzeigen 41

M

- Methoden der Installation 5

P

- Packaging Utility 63
- Paketgruppen 22
- Planen der Installation 5

R

- Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen 21
- Repositorys für Installation 21

S

- SCLM Developer Toolkit 7
- Server für Installation verwenden 6, 28
- Server für Installationspakete verwenden 28
- Servertools, erforderliche für System z installieren 59
- Servertools, erforderliche installieren 59
- Software
 - Voraussetzungen 13, 15
 - Software, zusätzliche installieren 59
 - Speichermedien, Voraussetzungen 11
- System z, Integrated Development Environment 7

T

- Tasks für die Installation 25
- Tokenlizenz 40
- TXSeries
 - Voraussetzungen 15

U

- Überprüfen elektronischer Images nach dem Entpacken 5
- Unbeaufsichtigte Installation 34
- Unterstützung
 - Betriebssysteme 13

V

- Verwaltung von Lizenzen 39
- Verzeichnis mit gemeinsam genutzten Ressourcen 22
- Voraussetzungen
 - Acrobat Reader 16
 - Adobe Acrobat Reader 16
 - Benutzerberechtigungen 16
 - Berechtigungen 16
 - Betriebssysteme 13
 - Browser 16
 - DB2 Connect 16
 - Hardware 13
 - Software 13, 15
 - TXSeries 15
 - Web-Browser 16
- Voraussetzungen, Speichermedien 11
- Voraussetzungen für IBM Rational Developer for System z, Client 13
- Vorgaben im Installation Manager festlegen 21
- Vorhandene Eclipse-IDE erweitern 23

W

- Web-Browser
 - Voraussetzungen 16

Z

- Zeilenebene, Codedeckung 7
- Zusätzliche Software installieren 59

Antwort

IBM Rational Developer for System z
9.1.1
Installation

IBM Form GI11-3122-12

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 0180 3 313233) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars

Name

Adresse

Firma oder Organisation

Rufnummer

E-Mail-Adresse

IBM Corporation
Building 501
P.O Box 12195
Research Triangle Park, NC
USA



Gedruckt in Deutschland

GI11-3122-12

